



Erfolg! Augsburg nominiert für den Deutschen Nachhaltigkeitspreis

Nach der Auszeichnung als Zukunftsfähige Kommune 2003, der Aufnahme in den Dialog „Nachhaltige Stadt“ der Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister 2010 und dem zweiten Platz beim Deutschen Lokalen Nachhaltigkeitspreis 2011 hat Augsburgs Nachhaltigkeitsarbeit eine weitere Auszeichnung erfahren: die sehr renommierte Jury des Deutschen Nachhaltigkeitspreises hat Augsburg zusammen mit Freiburg und Leipzig für die Auszeichnung als nachhaltigste Großstadt 2012 nominiert.



Nominiert für den Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2012

Weg nachhaltiger Entwicklung. Auch wenn Augsburg bundesweit noch nicht das Renommee von Städten wie Freiburg oder Heidelberg hat – was hier im Laufe vieler Jahre in vielen Bereichen vorangetrieben wurde, kann sich sehen lassen.

Der Deutsche Nachhaltigkeitspreis – www.nachhaltigkeitspreis.de – wird von der Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis 2012 erstmals an Städte und Gemeinden vergeben, in Zusammenarbeit mit dem Rat für Nachhaltige Entwicklung, dem Deutschen Städtetag und dem Deutschen Städte und Gemeindebund. *Mehr zu Augsburgs Nominierung auf den Seiten 2 und 3*

Ob Augsburg die beste Großstadt unter diesen dreien ist, wird am 6. Dezember in Düsseldorf bekannt gegeben. Dann werden wir erfahren, ob wir unter den besten drei Großstädten vielleicht sogar die augenblicklich beste sind. Dann bekämen wir ein Preisgeld von 35.000 Euro. Gewonnen haben wir aber auf jeden Fall – an Wertschätzung drinnen wie draußen. Wir werden bestärkt auf dem

Neuwahl AgendasprecherInnen

Ag Biostadt Augsburg
gestartet

Energiewende Augsburg

Fahrradrikschas

Stadtwerkstatt zur
Stadtentwicklung

Wenn Sie **diese Zeitung** und weitere Augsburger Agenda-Informationen kostenlos erhalten möchten, gedruckt oder als PDF, teilen Sie bitte Ihre Anschrift bzw. E-Mail der Geschäftsstelle Lokale Agenda 21 im Umweltamt mit.

Impressum

Redaktion und Layout:
Dr. Norbert Stamm.
Verantwortlich: Agenda-Team.
Anschrift:
Geschäftsstelle Lokale Agenda 21
An der Blauen Kappe 18
86152 Augsburg
Tel. 0821.324-7325
Fax 0821.324-7323
E-Mail: agenda@augzburg.de
www.agenda21.augszburg.de
www.nachhaltigkeit.augszburg.de

Klimaneutral gedruckt auf
Recyclingpapier bei Senser-Druck,
einer lokalen Druckerei mit Um-
weltmanagementsystem.
Auflage 3.000 Exemplare.
Finanziert von der Stadt Augsburg.

GRUNDLAGEN UNSERER NOMINIERUNG FÜR DEN DEUTSCHEN

Sind wir wirklich so gut? Natürlich ist so eine Auszeichnung relativ. Aber auf jeden Fall ermutigend. Natürlich wissen wir auch, was bei uns alles noch fehlt. Aber es ist doch gut zu wissen, worauf wir aufbauen können. Diese Wertschätzung spornt an. Auf den beiden folgenden Seiten finden Sie die positiven Punkte und Projekte, mit denen sich Augsburg beworben hat.

Doch der Reihe nach: die Stadt Augsburg hat sich zusammen mit 27 anderen in der Kategorie Großstädte beworben – insgesamt waren es 119 Kommunen für die drei Kategorien Gemeinden und Kleinstädte / Mittelstädte / Großstädte bei dieser erstmaligen Ausschreibung des Deutschen Nachhaltigkeitspreises für Städte und Gemeinden. Für Unternehmen gibt es den Deutschen Nachhaltigkeitspreis schon seit 2008. Unter den 28 Großstädten wurden Freiburg, Leipzig und wir ausgewählt. Außerdem wurden wir zusätzlich in der Einzelkategorie „Governance & Verwaltung“ unter den besten drei nominiert.

„Ausgezeichnet werden Städte und Gemeinden, die im Rahmen ihrer wirtschaftlichen Möglichkeiten nachhaltige Stadtentwicklung betreiben oder in einzelnen Themenfeldern (...) erfolgreiche Nachhaltigkeitsprojekte realisieren.“ – so steht es in Pressemitteilung der Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis.

Alle Städte sollten Nachhaltigkeitsherausforderungen und ihre Antworten darauf benennen. Themenfelder waren Governance & Verwaltung, Klima & Ressourcen, Mobilität & Infrastruktur, Wirtschaft & Arbeit, Bildung & Integration, Lebensqualität & Stadtstruktur. In diesen sechs Themenfeldern mussten wir unsere Nachhaltigkeitsleistungen in Exzellenzstufen einschätzen und mit Maßnahmen und Projekten belegen.

Alle Bewerbungen wurden von Methodikteams des Deutschen Instituts für Urbanistik, des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie und von ICLEI – Local Governments for Sustainability bewertet. Die besten Kommunen kamen auf eine Shortlist. Daraus wählte eine hochkarätige besetzte 17köpfige Expertenjury die drei besten Großstädte aus – mit dabei waren u.a. Prof. Dr. Klaus Töpfer, Petra Roth (ehemalige Oberbürgermeisterin der Stadt Frankfurt, ehemalige Vorsitzende des Deutschen Städtetages), Christina Rau, Prof. Dr. Uwe Schneidewind (Präsident des Wuppertal Instituts) und Prof. Dr. Klaus Beckmann (Direktor des Deutschen Instituts für Urbanistik).



**Nominiert
für den Deutschen
Nachhaltigkeitspreis 2012**

Im Bereich **Governance & Verwaltung** haben wir uns in der höchsten von vier Exzellenzstufen gesehen („Governance“ meint gemeinschaftliches Steuern unter Beteiligung z.B. von Zivilgesellschaft und Unternehmen im Gegensatz zu „Government“, das das klassische Regieren durch gewählte Vertreter und ihren Apparat bezeichnet.) Als wichtigste gute Konzepte und Maßnahmen haben wir angegeben:

- Nachhaltigkeitsleitbild (Handlungsprogramm Nachhaltigkeit) und Nachhaltigkeitsprozess (Lokale Agenda 21 – für ein zukunftsfähiges Augsburg)
- Nachhaltigkeitsmonitoring (Indikatoren, Nachhaltigkeitsbericht)
- Bürgerengagement (Bündnis für Augsburg, Büro für Bürgerschaftliches Engagement)
- Augsburger Friedensfest / Fairtradestadt

In dieser Kategorie ist Augsburg noch einmal zusätzlich nominiert.

Im Bereich **Klima & Ressourcen** haben wir uns ebenfalls in der höchsten Exzellenzstufe gesehen, mit guten Konzepten und Maßnahmen in folgenden Bereichen:

- Vielfältigste Klimaschutzaktivitäten
- Erster Teil eines Flächenressourcenmanagements
- Wasser und Abwasser
- Biodiversität

NACHHALTIGKEITSPREIS FÜR STÄDTE UND GEMEINDEN

Im Bereich **Mobilität & Infrastruktur** haben wir uns in der zweithöchsten Exzellenzstufe gesehen mit guten Konzepten und Maßnahmen in folgenden Bereichen:

- Ausbau ÖPNV
- Erdgasbusse
- Radverkehr
- Lärmschutz

Im Bereich **Wirtschaft & Arbeit** haben wir uns ebenfalls in der dritten von vier Exzellenzstufen gesehen, mit guten Konzepten und Maßnahmen in folgenden Handlungsfeldern:

- Umwelttechnologie
- Beschäftigte in Umweltberufen
- Unterstützung kreativer Milieus
- interkommunale Wirtschaftskonzepte

Im Bereich **Bildung & Integration** haben wir uns auch in der dritten von vier Stufen gesehen, mit guten Konzepten und Maßnahmen u.a. in folgenden Handlungsfeldern:

- Umweltbildung
- Beratungsangebote Energieeinsparung
- Aufbau Bildungsmonitoring
- Förderung Übergang Schule – Beruf
- Programm Schule Plus
- Integrationsprozess „Weißbuch“ / Festival der Kulturen / Runder Tisch der Religionen

Auch im **Zusatzbereich Bildung für nachhaltige Entwicklung** haben wir unsere Leistungen herausgestellt: Netzwerk Naturschutz und Umweltbildung (NANU), Umweltstation, Prima Klima, Kommunales Energiemanagement, Thinkcamp, Konsumensch-Heft, Wissenschaftszentrum Umwelt der Universität, Umweltstudiengänge der Hochschule, Fortbildungsprogramm der Handwerkskammer, AG Bildung und Nachhaltigkeit, Werkstatt Solidarische Welt, Forum Eine Welt, Ak Papierwende, Öko-Schulprogramm...

Im Bereich **Lebensqualität und Stadtstruktur** haben wir uns auch in der dritten von vier Exzellenzstufen angesetzt, mit Konzepten und Maßnahmen in folgenden Handlungsfeldern:

- Flächenressourcenmanagement
- Leitfaden Klimaschutz und Stadtplanung
- hoher Anteil naturschutzrechtlich geschützter Flächen (Stadtwald...)
- wachsende Zahl freiwilliger Beteiligungsverfahren in der Stadtplanung
- Sicherung von Wohnraum für sozial benachteiligte Gruppen
- aktuell Entwicklungsprozesse in sechs Augsburger Stadtteilen

Abschließend haben wir noch als **individuelle Highlights** den von vielen BürgerInnen und Institutionen getragenen und seit 16 Jahren laufenden Agendaprozess benannt, einschließlich dem Aufbau des Handlungsprogramms, der Indikatoren, der Nachhaltigkeitsberichterstattung und dem Augsburger Zukunftspreis.

Warum diese Auflistung? Damit alle sehen, was bei uns schon alles an nachhaltiger Stadtentwicklung läuft. Wie die Experten und die Jury uns letztendlich bewertet haben, werden wir am 6. Dezember erfahren. Unsere komplette Bewerbung ist im Internet unter www.nachhaltigkeit.augsburg.de nachzulesen. Dort finden Sie auch die Begründung der Jury für unsere Nominierung.

Was meinen Sie? Kommentieren Sie auf www.wirbelnuss.de

AGENDASPREDCHERINNEN

Christoph Wessel geht, Ute Michallik bleibt, Susanne Thoma kommt

Augsburgs Nachhaltigkeitsprozess, die Lokale Agenda 21 – für ein zukunftsfähiges Augsburg, hat für die kommenden zwei Jahre Ute Michallik als Agendasprecherin bestätigt und Susanne Thoma neu zur Agendasprecherin gewählt. Beide vertreten die Lokale Agenda 21 in der Öffentlichkeit und gegenüber der Politik. Hierzu suchen sie das Gespräch mit Stadträten, Umweltreferent Schaal und Oberbürgermeister Dr. Gribl. Sie arbeiten eng mit der städtischen Geschäftsstelle Lokale Agenda 21 zusammen und werden auch regelmäßig an den öffentlichen Sitzungen des Agendabeirats teilnehmen.

Beide Sprecherinnen haben unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte und leiten verschiedene Agendaforen:

Ute Michallik (rechts im Bild), die seit Februar 2006 Agendasprecherin ist, ist vor allem im Bereich nachhaltiger Konsum aktiv – so initiierte sie in Augsburg die Kampagne Fairtrade-Stadt. Derzeit leitet sie die Agendaforen Ak Papierwende und Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt.

Susanne Thoma (links im Bild) ist u.a. als ehrenamtliche Sprecherin der Arbeitsgemeinschaft Augsburger Frauen und im Flüchtlingsbereich tätig. In der Agenda kümmert sie sich um das Thema Neue Medien und leitet den Ak Web und Social Media, der u.a. die www.wirbelnuss.de betreut.



Susanne Thoma löst den langjährigen Agendasprecher Christoph Wessel ab, der sieben Jahre lang diese Funktion ausübte. Wegen neuer beruflicher Anforderungen bleibt ihm jetzt keine Zeit mehr dazu. Sehr engagiert hatte Christoph Wessel die großen Agenda-Nachhaltigkeitsaktionen auf der Maximilianstraße mitgestaltet („Tag ohne Auto“, „Nachhaltigkeitsmeile“) und das Fachforum Verkehr geleitet. Die Augsburger Agendaakteure danken Christoph Wessel für seine kompetente und engagierte Arbeit und sein gewinnendes Eintreten für den Augsburger Agendaprozess. Christoph Wessel wird weiter die Ag Bildung und Nachhaltigkeit leiten und das Bistum Augsburg im Agendabeirat vertreten.

Danke, Christoph!

Am 18. September 2012 gingen für dich sieben Jahre Agendasprecher zuende. Deine Aufgabe hast du darin gesehen, auf die Arbeit der Geschäftsstelle zu gucken und u.a. auch Gespräche mit den politisch Verantwortlichen zu führen. Highlights waren die großen Agenda-Aktionen auf der Maxi („Tag ohne Auto“, „Nachhaltigkeitsmeile“). Du selbst sagst, du habest auch viel von der Agendaarbeit profitiert, die Dich z.B. mit dazu gebracht habe, Umweltbeauftragter der Diözese zu werden, und auch die vielen innovativen Kooperationsveranstaltungen im Bereich Erwachsenenbildung hätten Dir gut getan – inhaltlich wie persönlich. Berufsbedingt hast Du Dich entschieden, nun kürzer zu treten, denn Du hast die Aufgabe des stellvertretenden Leiters der Katholischen Erwachsenenbildung übernommen. Die gemeinsame Arbeit sei eine tolle Sache gewesen. Schön, dass du weiter in der Ag Bildung und Nachhaltigkeit und auch im Agendabeirat aktiv sein wirst.



Wir, das Agendateam, bedanken uns bei Dir für die Arbeit und dein Engagement. Du hast durch deine kompetente und menschliche Art die Lokale Agenda 21 sehr gut vertreten und viel für die Agenda erreicht. Unvergessen sind deine Auftritte zusammen mit Ute Michallik bei den verschiedenen Agendajubiläen.

FACHFORUM NACHHALTIGE STADTENTWICKLUNG

Einladung zur Mitwirkung an aktiver Stadtentwicklung

Die Unzufriedenheit mit der modernen Stadt hat nicht zur Formulierung einer glaubwürdigen Alternative geführt; sie hat lediglich bewirkt, dass immer raffiniertere Methoden der Formulierung dieser Unzufriedenheit erdosen werden.

Rem Koolhaas

Der Gipfel der Raffinesse wäre aber, die Unzufriedenheit mit Lösungen zu konfrontieren. Die Stadt Augsburg hat darum beschlossen ein Stadtentwicklungskonzept (STEK, Stadtratsbeschluss vom 26. Mai 2011) zu erarbeiten. Leider ist der Elan bereits wieder erloschen, denn im Haushalt 2012 der Stadt Augsburg wurde das Stadtentwicklungskonzept nicht mehr berücksichtigt. Und angesichts einer heraufdämmernden Kommunalwahl besteht die Gefahr, dass dieses Projekt dauerhaft verschoben wird oder zur verwaltungsin-ternen Verschlussache mutiert. Unser Nachbohren bei allen Fraktionen zur Wertigkeit der Thematik untermauert bisher die Vermutung.

Deshalb möchte das Fachforum Nachhaltige Stadtentwicklung die Initiative ergreifen und sicherstellen, dass die Bürgerschaft/Öffentlichkeit von Anfang an und gründlich in diesen Prozess einbezogen wird, der uns schließlich alle betrifft.

Wir laden daher zum Auftakt für den **24.10.2012, um 19.00 Uhr** in den **Filmsaal im Zeughaus**. Der Stadtsoziologie Dr. Alexander Jungmann (Universität Augsburg) wird über „*Stadtwirklichkeit heute – Stadtentwicklung mitgestalten*“ sprechen. Außerdem wollen wir informieren, wie wir uns vorstellen, dass ein Stadtentwicklungskonzept durch die interessierte und engagierte Bürgerschaft mitentwickelt wird.

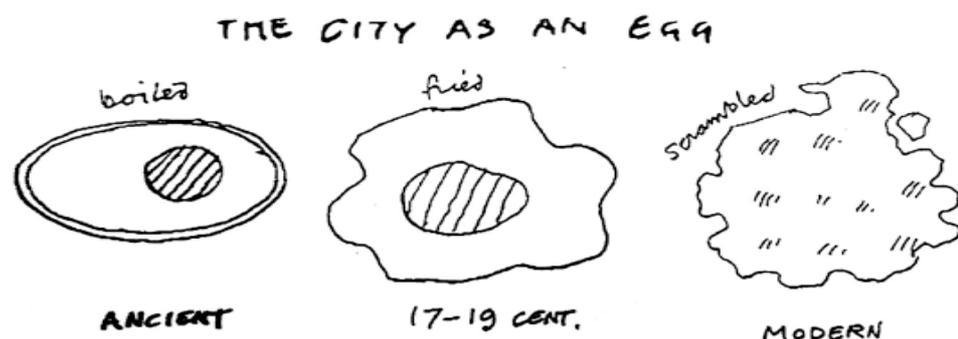
In einer darauf folgenden **Stadtwerkstatt vom 22. - 24.11.2012** sollen dann in Workshops Visionen, Themen, Ziele und Thesen zur Augsburger Stadtentwicklung erarbeitet werden. Um bei diesem Themenfeld möglichst viel Fachkompetenz, Engagement, unterschiedliche Perspektiven und Akzeptanz zu gewinnen, möchten wir Sie herzlich einladen, an diesen Veranstaltungen teilzunehmen. Mögliche Themenfelder für diese Workshops können sein: Kultur, Ökologie, Verkehr, Migration, Energie, soziodemografische Entwicklungen der Stadt, Bildung und Erziehung, Demokratie und Partizipation, Ökonomie, räumliche Stadtentwicklung...

Weitere Informationen gibt es bei der Auftaktveranstaltung am 24.10.2012.

Wir hoffen auf Ihr Interesse, denn Ihre Kompetenzen und Engagement benötigt unsere Stadt!

Auf die Zusammenarbeit freut sich das Fachforum nachhaltige Stadtentwicklung.

Nächste regelmäßige Treffen des Fachforums sind Mittwoch, 17.10, Mittwoch, 14.11. und Mittwoch, 5.12.: einmal im Monat, immer mittwochs, 20 Uhr, im Zeughaus, 1 Stock, Raum 107- herzliche Einladung an alle Interessierten!



Die Phasen der
Stadtentwicklung
nach Cedric Price

RIO+20-AKTIONSTAG IN AUGSBURG

150 Schülerinnen und Schüler berieten über ihre Zukunft

20 Jahre nach der Rio-Konferenz für Umwelt und Entwicklung wurde in Augsburg am 16. Juni 2012, anlässlich der Jubiläumskonferenz Rio+20 ein Aktionsprogramm, mit thematisch fokussierten Stadtrundgängen, Impro-Theater und einen vielseitigen Schüleraktionstag gestartet.

Die **Stadtrundgänge** wurden durch einige der Augsburger Agendaforen organisiert und durchgeführt und zeigten, was in Augsburg seit dem Beginn der Lokalen Agenda (1996) in diesen Bereichen geleistet wurde. UNSER LAND startete eine Supermarktführung (mittlerweile werden über 70 verschiedene regionale Produkte vertrieben), mit dem Forum Nachhaltige Stadtentwicklung fand einen Stadtrundgang statt, auf dem wichtige Augsburger Baustellen abgegangen wurden, NANU (Netzwerk Augsburg für Naturschutz und Umweltbildung) zeigte, welche Tiere und Pflanzen ihren Lebensraum in der Stadt haben.



Am Abend bereitete das Sensemble-Theater die Aktionstage eine vergnügliche Sonderausgabe der beliebten **Impro-Komödie ‚Wohngemeinschaft‘** vor, diesmal jedoch zur Lokalen Agenda 21 unter dem Motto „Die Zukunft, die wir wollen“. Fazit war u.a. die Empfehlung, Lokale Agenda 21 sollte, wie ihr Name sagt – den kaum jemand versteht – mehr in „Lokale“ gehen.

Im Mittelpunkt stand der **Schulaktionstag** – das war ein voller Erfolg! Die Themen Handy, Verkehr, Ernährung, Klimaschutz und Zukunft der Wirtschaft wurden mit Schülern aus der Reischlesche Wirtschaftsschule, der Wirtschaftsschule Frenzel, des Justus-von-Liebig- und des Peutingergymnasiums sowie der Jungen Werkstatt in kleinen Workshops diskutiert. Themen waren u.a. Car-Sharing und Fahrradfahren, Fleischverzehr (Workshop Mein Burger), Fairer Handel (Workshop Meine Schoki), Klimaschutz und Ernährung und umfassten ökologische, kulturelle, soziale und ökonomische Aspekte. Es wurde mit viel Bildmaterial gearbeitet und über die der Lebenswelt der Schüler nahen Themen viel diskutiert. Dadurch konnten nicht nur Informationen und kleine Handlungsimpulse für den Alltag vermittelt werden; vor allem entwickelten die Jugendlichen eigene Handlungsideen. Dank an die LehrerInnen, die unsere Einladung aufgegriffen und sich mit ihren SchülerInnen beteiligt haben!

Phänomenal war, dass alle Inputs unentgeltlich von engagierten lokalen ExpertInnen kamen – u.a. Ute Michallik, Agendasprecherin; Dr. Claudia Schmidt, Wissenschaftszentrum Umwelt Uni Augsburg; Linda Kaindl, Prima Klima / Umweltstation; Christoph Wessel, Kath. Erwachsenenbildung; Anton Stegmair, Referat Weltkirche; Sylvia Hank, Werkstatt Solidarische Welt; Gregor Uhl, Aktion Hoffnung sowie von Maria Engelhardt, Jens Herrmann und Studierenden des Seminars „Nachhaltig Handeln“, Sommersemester 2012, der Uni Augsburg. Als ReferentInnen konnten darüber hinaus noch Christian Artner-Schedler, Pax Christi Augsburg; Dr. Raphael Brandmiller, Lehmbaugruppe; Isabella Engelin-Schmidt; Tom Hecht, Car Sharing e.V.; Stefan Kaindl, Forscher bei BMW; Prof. Norbert Klassen, Hochschule München; Dr. Simon Meissner, Wissenschaftszentrum Umwelt Uni Augsburg, Christoph Miessl und Günter Schütz, bikekitchen; Dorothee Schäfer, Stadtwerke Augsburg Verkehrs GmbH, und Leonore Sibeth, inlingua Sprachschule, gewonnen werden.

Ein gut gelungener, informationsreicher und toller Tag, der das Thema Nachhaltigkeit ansatzweise näher gebracht hat, so die Rückmeldung der Beteiligten. Ein wahres Zeichen, dass sich in der Stadt etwas bewegt. Trotz der positiven Rückmeldungen ist es noch offen, ob der Aktionstag im kommenden Jahr wiederholt wird – es war viel Arbeit.

Yola Yolova; Dr. Norbert Stamm

Die Jugendbotschaften und einige Fotos finden sich im Internet unter www.agenda21.augsburg.de und auch in Facebook unter www.facebook.de/wirbelnuss.

Unter www.youtube.com/wirbelnuss oder www.facebook.de/wirbelnuss steht ein knapp **dreiminütiger Filmclip** „Schulaktionsvormittag ‚Die Zukunft die wir wollen‘ Lokale Agenda 21 Augsburg“ – sehenswert!

Übrigens: www.wirbelnuss.de ist eine Seite der Lokalen Agenda, auf der auch der Tag wie auch weitere Ereignisse kommentiert werden können.



*Wir machen weiter: von Rio+20 zu Rio 20+
SchülerInnen und ReferentInnen beim Rio-Aktionstag am 16.6.2012 in Augsburg.*

RIO+20-KONFERENZ Enttäuschender Weltgipfel Juni 2012 – Kommunen als Hoffnungsträger



RIO+20
United Nations
Conference on
Sustainable
Development

Beim Weltgipfel für nachhaltige Entwicklung in Rio gab es weder wegweisende Entscheidungen noch ein deutliches Signal für mehr nachhaltige Entwicklung: keine internationale Übereinkunft, keine UN-Konvention, keine neuen Selbstverpflichtungen. Auch das Thema Green Economy, verstanden als „Nachhaltiges Wirtschaften“, ging sang- und klanglos verloren. Nationalstaaten haben nicht mehr die Kraft und die Gestaltungsfreiräume wie 1992, zur Zeit des Aufbruchs nach dem kalten Ost-West-Krieg.

Was auffiel, war hingegen die stärkere Präsenz der kommunalen Ebene: für die UN war es ein Novum, dass kommunales Handeln neben nationalstaatlichem Handeln gleichrangig aufgezählt wurde. UN-Generalsekretär Ban Ki-Moon fasste es am 21. Juni sogar so: „Der Weg zur Nachhaltigkeit geht durch die Städte.“ Mitglieder der deutschen kommunalen Delegation äußerten sich entsprechend: „Wesentliche Veränderungen werden in den nächsten Jahren nur von unten, aus dem nicht-staatlichen Bereich kommen, zu dem auch die Kommunen gehören.“ (Hans Mönninghoff, Wirtschafts- und Umweltdezernent Hannover). Und Heidelbergs OB Dr. Eckart Würzner stellte Heidelbergs nachhaltige Stadtentwicklung vor und schloss daraus: „Staaten verhandeln nur, Städte dagegen handeln.“ (Europa kommunal 4/2012, S.15-18)

Fazit: internationaler Austausch ist wichtig, aber keine Riesenkonferenzen mit Einstimmigkeitsprinzip.

Mehr dazu in Europa kommunal 4 /2012, der Zeitschrift der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas – siehe www.rgre.de/europa_kommunal.html

AUGSBURGER ZUKUNFTSPREIS 2012

39 interessante und engagierte Projekte

Auch in diesem Jahr ist eine hohe Beteiligung an Projektbewerbungen zu verzeichnen. Die 29 Projekte in der Kategorie ‚Nachhaltigkeit‘ und 10 in der Kategorie ‚Klimaschutz‘ sind ein wahres Zeichen für das hohe Engagement von BürgerInnen und Institutionen, die sich in Augsburg für nachhaltige Entwicklung einsetzen und diese mit konkreten Projekten wegweisend voranbringen.

Besonders vorbildliche Projekte werden durch die Stadt Augsburg mit dem Augsburger Zukunftspreis ausgezeichnet, den die Stadtparkasse Augsburg finanziert. In den beiden Kategorien ‚Nachhaltige Entwicklung‘ und ‚Klimaschutz‘ vergaben die beiden Juries aus ExpertInnen und StadträtInnen je drei Preise. Die Bekanntmachung der Gewinner erfolgt am Tag der Preisverleihung – dieses Jahr am Freitag, 26.10.2012.



Augsburger Zukunftspreis 2012

Die inhaltliche Ausrichtung der diesjährigen Projekte ist vielfältig. Im Bereich ‚**Nachhaltige Entwicklung**‘ reicht das Spektrum von

- infrastrukturellen und beratungsorientierten Projekten zur Verbesserung der Stadtstruktur und der Lebensqualität insbesondere der jüngeren und älteren Mitglieder der Gesellschaft. Dazu zählen beispielsweise die Engagement-Stadtpläne für Kriegshaber und Lechhausen, das Generationshilfe-Projekt für alleinerziehende Mütter, das Integrationszentrum für Augsburg zur Unterstützung von Bürgern mit Migrationshintergrund, die Konzipierung und die Durchführung von Beratungsangeboten für Senioren aus anderen Kulturkreisen oder das Projekt ‚Bilde deine Zukunft‘, das sich an junge Erwachsene richtet
- über Projekte, die ein klima- und naturschonendes und -erhaltendes Miteinander und Füreinander ermöglichen. Gute Beispiele sind eine gemeinsame Mobilität (Carsharing), die Initiative GemüseSelbst-Ernte, das Beweidungsprojekt für den Stadtwald Augsburg oder die CityFarm im Norden Augsburgs, die als Natur- und Umweltbildungsort für alle Generationen zur Verfügung steht
- bis hin zu vielseitigen künstlerischen und Bildungsprojekten, die den sperrigen Begriff der Nachhaltigkeit in Workshops, durch gezieltes Informieren und praktisches Erproben und Erleben als Grundlage für das Handeln vermitteln. Beispiele sind die Initiative ‚Heroes‘, die sich gegen Unterdrückung im Namen der Ehre stellt, das Jugendprojekt ‚Bee in Arbeit‘ und das Grandhotel Cosmopolis, das Wohn-, Arbeits- und Begegnungsmöglichkeiten für Flüchtlinge, KünstlerInnen und Gäste bietet.

In der **Kategorie ‚Klimaschutz‘** liegt der Schwerpunkt auf nachhaltigem und insbesondere energieeffizientem Umgang mit Ressourcen. Wie die verschiedenen Projekte zeigen, lässt sich Energieeffizienz in vielen Bereichen durch ‚kleine Schritte‘ erreichen: Bei der Bauplanung und Sanierung von Gebäuden, durch Energiemanagement in Betrieben, im Alltag, durch die Verlängerung der Lebensdauer von Bedarfsgegenständen oder durch eine frühzeitige Integration des Klimaschutzgedankens in der beruflichen Ausbildung.

Interessante Augsburger Beispiele sind das Projekt ‚Toys Company‘, bei dem gebrauchte Spielsachen zu ‚neuen‘ Leben erweckt werden und dadurch neben Klimaschutz auch spielerisch-pädagogisch ökologische und soziale Verantwortung vermittelt wird, das Klimaschutznetzwerk der Handwerkskammer für Schwaben, das in den Bereichen Erneuerbare Energien und Energieeffizienz



innovative Handwerksbetriebe vernetzt und fördert, oder der Neubau von gemeinnützigen und (Wohn-) Einrichtungen mit niedrigstem Energieverbrauch.

Die Projekte werden von Privatpersonen, Schulen und Unternehmen, gemeinnützigen Vereinen und städtischen Institutionen getragen.

Weitere Informationen zu diesen und allen andern Projekten finden sich in der Broschüre „Augsburger Zukunftspreis 2012“, die ab Ende Oktober unter www.augsburg.de/zukunftspreis heruntergeladen werden kann und in der Bürgerinformation am Rathausplatz wie auch in der Agenda-Geschäftsstelle erhältlich ist –

E-Mail: agenda@augzburg.de, Tel. 0821.324-7325.

Yola Yolova

NEUER ARBEITSSCHWERPUNKT Flüchtlinge und Lokale Agenda 21

Im September 2012 beschloss das Agendateam (monatliche Versammlung der 23 Agendagruppen) den neuen Arbeitsschwerpunkt Flüchtlings- und Asylpolitik. In Augsburg leben derzeit rund 800 Asylsuchende. Sie kommen aus fast allen Krisenregionen der Welt. Sie haben ihr Land, ihre Kultur, ihre Sprache, ihre Familie und ihren Besitz unfreiwillig verlassen. Asyl zu gewähren ist eine Pflichtaufgabe unserer Gesellschaft. Flüchtlinge sind zwar meist MitbewohnerInnen auf Zeit. Ihre Aus- und Weiterbildung und ihre Teilhabe an allen gesellschaftlichen Prozessen gehören dennoch zu unseren Aufgaben. Als Leitlinie muss für uns gelten, dass wir die Integration nicht nur von MigrantInnen, sondern auch die von Flüchtlingen oder Asylsuchenden befördern.

Damit diese Integration gelingen kann, muss es Gelegenheiten geben, bei denen Unterschiede und Gemeinsamkeiten der verschiedenen Kulturen und Lebensweisen wahrgenommen und schätzen gelernt werden können.

Augsburger Initiativen sind zum Beispiel:

- First Steps - ein Projekt des Diakonischen Werkes in Kooperation mit dem Caritasverbandes und der Tür an Tür Integrationsprojekte gGmbH: Neben der Begleitung und Beratung der Flüchtlinge wird u.a. auch an der Sensibilisierung der Aufnahmegesellschaft für die Flüchtlingsproblematik gearbeitet.
- VELO - Fahrradrecyclingaktionen der BIB Augsburg gGmbH: Dieses Nachbarschaftsprojekt wurde initiiert, weil es wenig persönliche Kontakte zwischen Asylsuchenden und der Bevölkerung rund um die Asylunterkünfte gibt.
- Grandhotel Cosmopolis (ehemaliges Altenheimheim im Domviertel): Hier entsteht derzeit eine völlig neue Form des Zusammenlebens von Menschen mit und ohne Asyl. Asylsuchende sollen sich für die Dauer ihres Aufenthaltes in einen Kultur- und Hotelbetrieb nach ihren Möglichkeiten einbringen können.
- KONNEKT - Interkulturelle Begegnung von Frauen, organisiert von mir als Sprecherin der Arbeitsgemeinschaft Augsburgischer Frauen: In Form von Fahrradkursen und Kochtreffen findet ein Kennenlernen von Frauen und Kindern aus Asylunterkünften statt.
- Kampagne ICH BIN unSICHTBAR der Bluespot Productions: Im Rahmen des Hohen Friedensfestes waren ein interkulturelles Theaterprojekt, Filme, Installationen und eine Fotoausstellung zu sehen. Es fand eine mediale, künstlerische Auseinandersetzung mit den Schicksalen der Flüchtlinge statt.
- Zebrastreifen - ein Projekt des Diakonischen Werkes in Kooperation mit der Regierung von Schwaben, der Tür an Tür Integrationsprojekte gGmbH und der Universität Augsburg: Es werden hier u.a. geeignete Kommunikations- und Begegnungsmöglichkeiten zwischen BewohnerInnen der Asylunterkunft Windprechtstraße und den umliegenden NachbarInnen entwickelt.

Dafür, dass es noch mehr Initiativen dieser Art gibt und das Thema Flüchtlinge präsent bleibt, wollen wir uns als Lokale Agenda 21 künftig mit einbringen. Dabei soll es eine enge Zusammenarbeit mit allen bisherigen AkteurlInnen im Flüchtlingsbereich geben.

Susanne Thoma, Kontakt: post@politikmanagement-online.de

BIOSTADT AUGSBURG

Neue Arbeitsgruppe gestartet

Seit Juli trifft sich eine neu gegründete Arbeitsgruppe Biostadt Augsburg unter der Leitung des Gesundheitsamtes der Stadt Augsburg. Bisher arbeiten engagierte Bürger, Gruppen, Unternehmen und Stellen der Stadtverwaltung mit. Angeregt wurde die Arbeitsgruppe vom Agendabeirat. Auf dessen Sitzung im April 2012 war zum Thema „BioMetropole Nürnberg“ Dr. Werner Ebert vom Umweltreferat der Stadt Nürnberg und Motor des Biostädte-Netzwerks als Referent eingeladen, um über die erfolgreichen Nürnberger Aktivitäten zu berichten (siehe auch „Aus dem Agendabeirat“, Seite 20).

Hintergrund

Ist der Augsburger Stadtratsbeschluss „Gesunde Ernährung - Biostadt Augsburg“ von 2007 – demnach soll 1. in städtischen Einrichtungen wie z.B. Kindertagesstätten und Schulen ein Anteil an ökologischen Lebensmitteln von 30 % erreicht werden; auch sollen verstärkt regionale und saisonale Lebensmittel verwendet werden. Außerdem sollen 2. bei Empfängen und sonstigen städtischen Veranstaltungen möglichst 100% Biolebensmittel eingesetzt werden („bis Ende 2007“ lautete das zeitliche Ziel); auch hier sollen mehr regionale und saisonale Lebensmittel verwendet werden. Schließlich sollen 3. auch die städtischen Beteiligungen entsprechend handeln. Erreicht wurden diese Ziele bisher nicht, allerdings werden verschiedene Anstrengungen unternommen – einen Einblick, was bisher geschehen ist, bietet der Augsburger Nachhaltigkeitsbericht, Seite 44 – siehe auch www.nachhaltigkeit.augsburg.de unter Handlungsprogramm / Ökonomie / Region stärken / Öko...logisch!

Mitarbeiten

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe kommen bisher von der Bio- und Vollwertbäckerei Schubert, der Solidargemeinschaft UNSER LAND / Bund Naturschutz Kreisgruppe Augsburg, der Umweltstation Augsburg mit Prima Klima, der Stadtparkasse Augsburg, der Abfallberatung des Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetriebs, dem Schulverwaltungsamt, dem Stadtjugendring bzw. der Lehmbaugruppe, aus dem Agendabeirat / Werkstatt Solidarische Welt und der Geschäftsstelle Lokale Agenda 21. Angestrebt wird u.a. eine Beteiligung von Bioland e.V. und des städtischen Fachbereichs Kindertagesstätten.

In einem ersten Brainstorming sahen die Mitglieder der Arbeitsgruppe folgende Handlungsfelder:

- die jährliche Bio-Pausenbrotaktion an mehr Schulen bringen
- Vernetzung der Bio-Akteure untereinander und mit Politik und Verwaltung
- Thema Bio-Ernährung verbreiten
- Informationen zu Bio-Schulverpflegung, fachkundige Unterstützung beim Ausbau
- Bioverpflegung in Kindergärten stärken
- Signale an die Öffentlichkeit senden
- regelmäßige Treffen der Ag
- Bio-Lebensmittel bei der Stadt

Die neue Ag Biostadt Augsburg ist ein Agendaforum im Agendaprozess. Alle Menschen, die etwas zur Verwirklichung dieser Ziele beitragen möchten, sind herzlich zur Mitarbeit eingeladen.

Nächstes Treffen

ist am 22. November 2012, 18 bis 19.30 Uhr, im Gesundheitsamt der Stadt, Hoher Weg 8.

Kontakt: Alexandra Wagner, Gesundheitsamt

E-Mail: alexandra.wagner@augzburg.de, Tel. 0821.324-2062

Bio-Pausenbrot Aktion 2012

Am Mittwoch, 24.10.2012, vormittags findet an vier Augsburger Grundschulen – Elias-Holl-Grundschule, Grundschule Vor dem Roten Tor, Johann-Strauß-Grundschule und Luitpold-Grundschule – für alle ersten Klassen die Bio-Pausenbrot-Aktion statt. Dort hatten Schulleitungen und aktive Eltern Interesse gezeigt und ihre Mitarbeit zugesagt. Alle Erstklässler dort bekommen eine mit Bio-Lebensmitteln gefüllte Pausen-

box. Außerdem erklären verschiedene Expertinnen etwas über Umwelt- und Klimaschutz, nachhaltige ökologische Landwirtschaft, Abfallvermeidung und gesunde Lebensmittel.

Ziel ist, bei Kindern, Eltern und Lehrern das Interesse an Themen wie Nachhaltige Lebensmittelproduktion, gesunde Lebensführung sowie Umwelt- und Klimaschutz zu wecken. Diese Themen sind brandaktuell, angesichts der steigenden Zahlen stark übergewichtiger Kinder, den lebensstilbedingten Folgeerkrankungen wie Diabetes, Herzinfarkt und Krebs, dem Grad der Umweltverschmutzung, Artensterben, Ressourcenverschwendung und Klimawandel. Die Brotzeit in der Schule in wieder verwendbaren Boxen mitzubringen statt in Papiertüten vom Bäcker hilft Abfall zu vermeiden. Lebensmittel in Bio-Qualität zu kaufen hilft die Umwelt zu schonen.

Die **Elias-Holl Grundschule** bekommt Besuch von der Umweltstation Augsburg. Angesprochen werden die Themen Müllvermeidung, gesunde Ernährung und was das Besondere an Bio ist.

In der **Grundschule Vor dem Roten Tor** wird Olga Ustinin vom Bund Naturschutz mit den Erstklässlern für ein gesundes Müsli Getreidekörner quetschen. Hierbei erfahren die Kinder so einiges über die verschiedenen Getreidearten und deren Anbau.

In die **Johann-Strauß Grundschule** gehen Petra Diemer vom Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb und Alexandra Wagner vom Gesundheitsamt der Stadt Augsburg. Mit der Geschichte vom Igel Micki, der bei Familie Mülltrenn im Kompost wohnt, lernen die Kinder, wie man Müll vermeiden kann. Das Einschulungskind „Zirbelinchen“ fragt danach die Kinder, mit welchen Lebensmitteln es seine Pausenbox füllen soll, damit es ihm in der Schule gut geht.

Die Kinder der **Luitpold-Grundschule** werden voraussichtlich von Bio-Bäcker Frank Schubert besucht. Hier wird es ebenfalls um Getreide und um's Brotbacken gehen.

An zwei Schulen werden Ordnungsreferent Dr. Volker Ulrich bzw. Bildungsreferent Hermann Köhler bei der Verteilung mithelfen.

Die Bio-Pausenbrot-Aktion kann dank der Unterstützung folgender **Sponsoren** stattfinden:

- Bio und Vollwert Bäckerei Schubert (Brot)
- Pfänder-Hof Schwabmünchen (Karotten)
- Andechser Molkerei Scheitz (Milch)
- Ökoring Handels GmbH (Käse)
- Bodan Großhandel für Naturkost GmbH (Äpfel)
- Alnatura (Müsliriegel)
- Basic (Schnittwurst)
- denn's Biomarkt (Saftgetränk)

Besonderer Dank gebührt Frank Schubert von der Bio-Bäckerei Schubert für die Organisation der Lebensmittel und der Logistik zur Verteilung und der Stadtparkasse Augsburg für die Boxen.

Blick in die Zukunft

Die diesjährige Aktion ist eine Ausweitung der bisherigen Bio-Pausenbrotaktion, die bisher allein von Frau Wagner (Gesundheitsamt) in Zusammenarbeit mit Frau Diemer (Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb; sie bringt den Aspekt der Abfallvermeidung ein) an jeweils einer Grundschule pro Schuljahr organisiert und durchgeführt wurde. Dank des zusätzlichen Engagements der neuen Arbeitsgruppe Biostadt Augsburg werden dieses Jahr vier Grundschulen mit ca. 335 Erstklässler erreicht. Die Arbeitsgruppe möchte versuchen, dass in den nächsten Jahren alle Erstklässler (2012: ca. 2.300 Schülerinnen und Schüler) in den Genuss dieser Aktion kommen. Hierzu wäre allerdings weiteres stadtgemeinschaftliches Engagement und auch Verwaltungsunterstützung nötig – herzliche Einladung!

Alexandra Wagner, Dr. Norbert Stamm

REISCHLESISCHE WIRTSCHAFTSSCHULE AUGSBURG

Bio in der Mittagsverpflegung der Ganztagesklasse 7aG

Seit dem Schuljahr 2009/2010 findet im Rahmen der Ganztagesklasse 7a (abgekürzt: 7aG) an der Reischleschen Wirtschaftsschule nun schon eine warme Mittagsverpflegung statt. Die 7aG ist die einzige Ganztagesklasse an der Schule, die anderen Klassen haben keine Mittagsverpflegung. Beliefert werden wir vom anna:café, Inhaber Michael Hingerl.

Essen und Getränk inklusive Anlieferung und Abholung auch des Geschirrs und Bestecks kosten für die Eltern 5 Euro. Die Ausgabe erfolgt durch die Lehrer, die Schüler helfen mit beim Säubern etc. In der Klasse 7aG haben alle Mittagsverpflegung, dies legen die Eltern bei der Anmeldung fest. Den Speiseplan erstellt Herr Hingerl. Am Anfang des Schuljahrs werden ihm die Zahlen und besondere Essenswünsche – Vegetarier, Allergiker, kein Schweinefleisch, kein Fisch – mitgeteilt.

Das anna:café ist Mitglied in der Regionalinitiative „Umweltfreundliches Gastgewerbe Augsburg“. Dieses Gemeinschaftsprojekt beschäftigt sich mit den Themen Energie, Klima und Ressourcenschutz. Es geht vor allem darum, Lebensmittel saisonal (Vermeiden von beheizten Treibhäusern), regional (Frische der Ware durch kürzere Transportwege) und in Bioqualität (Verzicht auf chemische Dünger und Pestizide, Schonung der Umwelt) anzubieten.

Dies bedeutet aber auch, dass auf Aromen, Geschmacksverstärker, Farb- und Konservierungsmittel verzichtet werden will. Wer diese gewohnt ist, muss sich an einen natürlichen Geschmack teilweise erst wieder gewöhnen. Doch „Was soll's, wenn's schmeckt?“, fragen die Schüler immer wieder. Wir stehen als Schule auch in der Verantwortung, den Schülern vitaminreiche und gesunde Lebensmittel näher zu bringen. Gäbe es jeden Tag Pommes, Pizza, Currywurst und Döner, würden wir diesem Ziel wohl kaum entgegengehen.

Zudem hat der „intensive“ Geschmack durch viele Hilfs- und Zusatzstoffe oft Folgen, die viele gar nicht auf die Ernährung zurückführen: Häufige Erkrankungen, Pickel und sonstige unangenehme Erscheinungen. Auch treten die Auswirkungen schlechter Ernährung oft erst viel später auf, bei manchen eben mehr, bei manchen weniger.

Geholfen hat hier auch die Akademie für Hauswirtschaft, die verschiedene Projekte bezüglich gesunder Ernährung mit den Schülern durchführte. Zunächst erfuhren die Schüler, was „BIO“ eigentlich heißt, nämlich „Leben“ und dass es neben biologischen Lebensmitteln auch Kosmetik und Haushaltswaren in umweltfreundlicher Qualität gibt. Besonders interessant fanden die Schüler zu sehen, wie viel Zucker in einer Flasche Cola enthalten ist. (Neben den Flaschen war der Zucker in derselben Menge angehäuft.)



Biologische, also natürliche Qualität wäre eigentlich der normale Standard. Leider sind inzwischen über die Hälfte der Obst- und Gemüsesorten aus konventionellem Anbau mit Pestiziden belastet (www.pestizidreduktion.de). Durch ständiges Gift auf den Feldern zur Sicherung des Ertrags werden Böden, Artenvielfalt der Tiere und auch das Grundwasser belastet. Es geht also auch darum, den Schülern klar zu machen, längerfristig zu denken. Was heute billig ist, ist morgen schädlich für unsere Nachkommen und die Erde und somit wesentlich teurer.

Das Essen vom anna:café ist zu 50 bis 100% in Bioqualität, je nach Saison und Ware. Die naturreinen Säfte stammen von der Firma Perger am Ammersee und enthalten keine zugesetzten Aromen oder Zucker.

Die abwechslungsreiche, gesunde und schmackhafte Küche kommt bei den Schülern zunehmend gut an. Viele schätzen das frisch gekochte Essen und sind froh, nicht von einer Großküche beliefert zu werden. Somit leistet die RWS ihren Schritt in Richtung Nachhaltigkeit, was seit der Konferenz in Rio auch ein wichtiges Thema für die Stadt Augsburg ist.

K. Burkhardt, RWS Augsburg

REICHE ERNTE

Die Augsburger Gemeinschaftsgärten

Gemüseselbsternte: gut gelaufen, Wiederholung im nächsten Jahr

Am 5. Mai wurden auf dem Feld im Bärenkeller 25 Parzellen à 60 qm, zu 80% fertig bestellt, übergeben. Mitte Juni begann die Ernte und dauert bis Mitte November noch an. Sie fiel überdurchschnittlich gut aus – die Mengen waren so groß, dass eine Tiefkühltruhe empfehlenswert war. Der Arbeitsaufwand betrug 2 bis 3 Stunden pro Woche. In der 2. Novemberhälfte erfolgt die Parzellenrückgabe. Die Stimmung bei den Parzellenpächtern ist sehr gut, fast alle wollen nächstes Jahr weitermachen. Weil es so gut lief, werden wir im nächsten Jahr 50 Parzellen anbieten. Die Anmeldung läuft vom 1. November bis zum 28. Februar 2013.

Peter von Dohlen

Infos: www.biogemuese-augsburg.de; Kontakt: selbsternte@biogemuese-augsburg.de, Tel. 0163.9208986 oder 0175.2426133, Postanschrift: Gemüsebau Peter von Dohlen, Werderstrasse 19, 86159 Augsburg

Sonnenäcker: noch mehr Aktive als letztes Jahr

Bei diesem Projekt von UNSER LAND bauten über 70 Leute erfolgreich auf zwei Flächen in Augsburg (Bärenkeller) und um Augsburg (Friedberg-Süd) an – siehe Bericht Seite 24. Weitere Flächen würden bestimmt gut angenommen. Die UNSER LAND Solidargemeinschaft Augsburg sucht hierfür noch interessierte Landwirte. Aktuell sind Flächen in Göggingen bzw. Bergheim in Überlegung.

Ansprechpartner: *Dr. Hans-Peter Senger, Tel. 0821/263 98 27, senger.dr.hans-peter@augsburland.info*

DER PREIS DER SOJAMONOKULTUREN IN SÜDAMERIKA

Raising Resistance –

Film und Gespräch mit Geronimo Arealos, Paraguay

Samstag, 20.10.12, 17.30 Uhr im Kino Liliom Augsburg

In ihrem bildstarken Dokumentarfilm RAISING RESISTANCE erzählen die Regisseure Bettina Borgfeld und David Bernet am Beispiel der Kleinbauern Paraguays von einer Revolte gegen die globalisierte Landwirtschaft. Die sich immer aggressiver im Land ausbreitende Gen-Soja-Produktion raubt den „Campesinos“ die Lebensgrundlage. Doch Soja ist als Futtermittel für die Massentierhaltung unverzichtbar und der Hunger auf Fleisch wächst stetig. Für die Agrarindustrie und Investoren ist das ein höchst lukratives Geschäftsfeld. Bei den Kleinbauern in Paraguay wächst der Widerstand und die Lage droht zu eskalieren. Im Juli wurde Paraguays linker Präsident Fernando Lugo in einem Express-Putsch abgesetzt. Nach diesem Umsturz gehen Landraub und Umweltverschmutzung verstärkt weiter, es zählen die Interessen



der Agrarindustrie und der großen Landbesitzer.

„Die Sojafarmer zerstören die Natur und das Leben der Menschen und zwar nicht nur hier in Paraguay, sondern weltweit. Wir wissen, dass Soja nach Europa exportiert wird. Aber niemand in Europa weiß, wie Soja produziert wird.“ Vom Widerstand und Kampf der Landbewohner in Paraguay gegen Vergiftung und Vertreibung berichtet Geronimo Arevalos aus Alto Paraná in Paraguay, einer der Protagonisten des Filmes.

Geronimo Arevalos, Kleinbauer und Aktivist, wird in Augsburg die Folgen der Sojamonokulturen schildern und über Menschenrechtsverletzungen sprechen.

Veranstalter: Bündnis für eine gentechnikfreie Region Augsburg, attac augsburg und AbL-Bayern

*Kontakt: Andrea Eiter, Tel. 0821/4540951,
info@genfrei-augsburg.de*

FRAUEN & GELD IN GESCHICHTE UND GEGENWART

Ausstellung „Moneta“ vom 14. 10. bis 4. 11.2012

Geld vermittelt Einfluss. Es eröffnet Zukunftschancen und Anerkennung. Doch während Frauen weltweit ca. 70 % der Arbeit leisten, verdienen sie aber nur 10 % des Welteinkommens und kontrollieren nur 1% der Produktionsmittel. Gleichzeitig ist Geld oft ein Tabu. Viele ältere Frauen trauen sich Geldgeschäfte nicht zu.

Die Ausstellung zeigt, dass Frauen schon immer in Geldgeschäften aktiv waren. Themenschwerpunkte sind Pionierinnen im Bankwesen, die Vorbilder für einen selbstbewussten Umgang mit Geld sind; die Bedeutung von Frauenkapital: Frauen als Geldverleiherinnen, Sparerinnen und Fundraiserinnen; ihr Einfluss als Stifterinnen; finanzielle Projekte zu Gunsten von Frauen in verschiedenen Kontinenten; Ausblick auf alternative Finanzmodelle.

Die Ausstellung Moneta des Frauenmuseums Bonn, die vorher in Bonn, Hamburg und Meran zu sehen war, verknüpft auf interessante Weise Wissenschaft, Kunst und Geschichte. Sie ist ein aktuelles spannendes Projekt in den Zeiten von Finanzkrisen und Euroturbulenzen. Zu sehen sind die Arbeiten von über 20 Künstlerinnen vom 14. Oktober bis 4. November 2012 in der Toskanischen Säulenhalle, Zeugplatz, Augsburg. Öffnungszeiten sind Freitag bis Sonntag 11-18 Uhr sowie nach Absprache mit Silvia Philipp (Kontakt siehe unten).

Rahmenprogramm zur Ausstellung – u.a.

- am Montag, 22.10.2012 um 19.00 Uhr, der **Vortrag „Wege aus der Armut - wie Mikrokredite Frauen stärken“** mit Eva Bahner, Oikocredit Förderkeis Bayern, und Sylvia Hank, Werkstatt Solidarische Welt e.V. im Zeughaus Augsburg, Zeugplatz 4, Hollsaal b. Eintritt frei.
- am Freitag, 26.10.2012, von 15.00-16.30 Uhr, die **Führung „Blick hinter die Kulissen der Sparkasse Augsburg“** mit Cornelia Kollmer, Mitglied des Vorstandes der Sparkasse Augsburg. Anmeldung bei der VHS Augsburg unter: Telefon 0821/ 50265-0, Kosten 9 Euro.
- am Samstag, 27.10.2012, um 11.00 Uhr, die **Lesung „Die Fuggerinnen und das Geld“** mit Dr. Martha Schad im Zeughaus Augsburg, Zeugplatz 4, Raum 107, über den Beitrag vor allem von Elisabeth Fugger-Gfattermann und Barbara Fugger-Bäsinger zum Aufstieg der Fugger zu einem bedeutenden Handelsimperium. Eintritt frei.
- und schließlich als Finissage am Sonntag, 04.11.2012 um 11.00 Uhr, Toskanische Säulenhalle, der **Vortrag „Frauen und Finanzen: Facetten der weiblichen Wirtschaftskraft“** von Gertrud Griebler, stellvertretendes Vorstandsmitglied der Kreissparkasse Augsburg, über die weltweiten Megatrends, die von Zukunfts- und Gesellschaftsforschern "She-Business" und "Womenomics" genannt werden. Eintritt frei.

Weitere Infos: www.artsteps.de, www.frauenmuseum.de
Kontakt: Silvia Philipp, artsteps@gmx.de

WÄRMESTUBE AUGSBURG Förderverein aus der Taufe gehoben

Für den SKM (Sozialdienst Katholischer Männer) Augsburg ging ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung: seit dem 27. September 2012 hat er einen Förderverein an seiner Seite. Zu den ersten Projekten, die mit Hilfe des Fördervereins realisiert werden sollen, gehören ein Streetworkerbus, die Gründung eines Obdachlosenchores und die Gewinnung von Paten für die Grabpflege verstorbener Klienten. Auch bei Benefizveranstaltungen wie der jährlichen Aktion "Künstler helfen Obdachlosen" oder dem für 2013 anstehenden 30-jährigen Jubiläum der Wärmestube kann der Förderverein durch Sponsorensuche und tatkräftige Mithilfe die MitarbeiterInnen des SKM Augsburg entlasten.

Mit 24 Gründungsmitgliedern geht der Förderverein an den Start, darunter befinden sich der Landtagsabgeordnete und CSU-Fraktionsvorsitzende Bernd Kränzle sowie Antje Seubert, Vorsitzende der Augsburger Grünen. Zum 1. Vorsitzenden wurde Eberhard Schaub, Aufsichtsratsvorsitzender der Hasenbräu AG und langjähriger Freund und Gönner der Wärmestube, gewählt, sein Stellvertreter wurde Anton Krieger, Geschäftsführer der Mercedes-Niederlassung Stadtbergen. Das Amt des Kassier übernimmt Anett Schlewinsky. Unterstützt wird der frisch gewählte Vorstand von Christiane Schmid, Geschäftsführerin des SKM Augsburg, und ihrem Stellvertreter Knut Bliesener sowie als Beisitzer von den Mitinitiatoren des Fördervereins Johann Stecker und Ulla Schmid.

*Wer Fördermitglied werden oder Informationen erhalten möchte, kann sich über die E-Mailadresse foer-
derverein@skm-augsburg.org oder tel. über 0821-51 65 69 melden.*

Ein eigener Internetauftritt des Fördervereins ist in Planung.

Dr. Pia Haertinger

AKTIVCENTER ZUKUNFTSKOLLEG Angebot zur beruflichen Eingliederung

Seit dem 1. Oktober 2012 bietet der SKM Augsburg für Ausbildungssuchende, von Arbeitslosigkeit bedrohte oder arbeitslose Menschen in Augsburg und der Region eine 9-monatige Aktivierungs- und Qualifizierungsmaßnahme im Aktivcenter ZuKo, Klinkertorstr. 13, mit dem Ziel einer beruflichen Eingliederung an.



Das Konzept von ZuKo arbeitet ressourcenorientiert mit einem multiprofessionellen Team haupt- und ehrenamtlicher MitarbeiterInnen. Die Maßnahme beinhaltet allgemeinbildende Schulungen, Kompetenzstärkung, individuelle wie intensive Unterstützung beim beruflichen (Wieder-)Einstieg sowie praktische Erprobung. Der Schwerpunkt der Maßnahme liegt auf folgenden Qualifizierungsangeboten:

- kaufmännischer Bereich (Einzelhandel/Online-Verkauf)
- gewerblich-technischer Bereich (Handwerk/Haustechnik/Möbelrecycling)
- dienstleistungsbezogener Bereich (haushaltsnahe Dienste oder Hotel- und Gastronomie)

Der Einstieg in die Maßnahme ist jederzeit möglich.

Interessenten wenden sich bitte an ihren Arbeitsvermittler oder an das ZuKo-Team.

AnsprechpartnerInnen des ZuKo-Teams: Dr. Pia Haertinger, Olena Kostuyrets und Hans Wagner.

Kontakt: SKM Augsburg, Klinkertorstr. 12, 86152 Augsburg; Tel. 51 65 69; E-Mail: zuko@skm-augsburg.de

FAHRRADRIKSCHAS IN AUGSBURG

“Wir fahren – Sie entspannen!”

Die "Ur-Rikscha" stammt aus Japan und heißt "Jin-riki-sha": jin = Mensch, riki = Kraft, sha = Fahrzeug; wörtlich übersetzt also "Menschenkraftwagen".

Was bieten wir an?

Einen modernen Rikschaservice für Augsburg. Als Personenbeförderungsfahrzeuge dürfen in der modernen Mobilitätskette die Rikschas nicht fehlen. Gerade in einer Stadt wie Augsburg, wo sehr viel Wert auf zukunftsfähige Verkehrs- und Stadtplanung gelegt wird! Gerade weil eine Rikschafahrt ein Erlebnis ist, wird es sich perfekt in unserer Touristenstadt etablieren.

Wie läuft es ab?

Seit ein paar Monaten nehmen wir Buchungen auf Anfrage vor, entweder per Telefon oder E-Mail! Es wird bereits gut angenommen, und die erste Promotionfahrt beim Sheridanlauf ging erfolgreich über die Bühne. Ab Frühling 2013 ist auch ein Rikschataxi-Betrieb mit festen Standorten zum Zusteigen geplant. Für den Start benötigen wir nur noch die Genehmigung der Stadt Augsburg und potenzielle Werbepartner. Durch die große Flexibilität und das moderne Erscheinungsbild sind die Rikschas bestens als Werbeträger für umweltfreundliche und innovative Unternehmen geeignet. Hierfür werden sie mit einer Vollverklebung versehen und werden zum ausergewöhnlichen Blickfang im Stadtbereich.

Für wen sind die Rikschas geeignet?

- für Stadtrundfahrten für Touristen
- für Rundfahrten ins Grüne
- für Stadtrundfahrten für Neubürger
- für Senioren/Enkel-Fahrten
- als Messeshuttle
- für Promotionsfahrten für Firmen
- für Hochzeitsfahrten für Brautpaare
- für Kulturveranstaltungen in der Stadt
- bei Festumzügen
- als Christkindlesmarkt-Shuttle
- als Begleitfahrzeug für ältere Menschen bei Stadtrundfahrten



Wer steckt dahinter?

Christoph Miessl, der Mitinitiator der Bikekitchen, in dessen Leben sich alles um das Thema Rad dreht und der nun auch in Augsburg Rikschas etablieren will! Und Jürgen Ahle, der Panamericana-Radfahrer, der es nicht glauben kann, dass es weltweit Rikschas überall gibt, nur in seiner Heimatstadt noch nicht und es jetzt anpacken will! Super Unterstützung bekommen wir vom jungen Team von "Fairpixel" – Adrian Kaul und Carla Probst leisten mit ihrer nachhaltigen Firmenphilosophie ganze Arbeit, um Bio-Taxi Augsburg einen guten Start zu ermöglichen.



Mehr Infos und Buchung unter:

www.bio-taxi-augsburg.de, info@bio-taxi-augsburg.de,
Tel. 0176/63004271 (Christoph Miessl), Tel. 0174/8639240 (Jürgen Ahle)

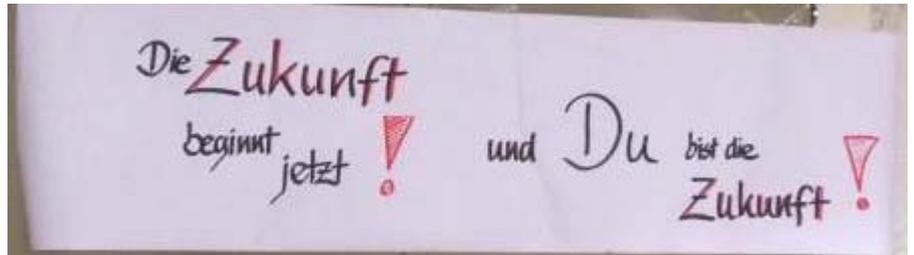
ZUKUNFTSKONFERENZ DER WIRTSCHAFTSJUNIOREN AUGSBURG Visionen für Augsburg wachsen lassen

„Augsburg spinnt weiter“ war das Motto der Zukunftskonferenz der Wirtschaftsjunioren Augsburg, die vom 19. bis 21. Juli 2012 im Martinipark stattfand. Rund 60 Visionäre arbeiteten an ihrer Traumstadt der Zukunft und entwarfen konkrete Handlungsansätze, was hierfür heute schon getan werden kann.

„Ein Einzelner hat die Kraft die Welt positiv zu verändern - gemeinsam können wir es schaffen“

Die Philosophie hinter der Zukunftskonferenz war, dass jeder Einzelne die Kraft hat, die Welt positiv zu verändern und die Zukunft positiv zu gestalten.

Dabei lag es den Junioren besonders am Herzen, dies im Rahmen eines demokratischen Prozesses zu machen – Zugangs- und Teilnahmechancen an der Zukunftskonferenz hatte jeder einzelne Bürger, der visionäres und kreatives Potential mitbrachte und den Willen, sich in die Gesellschaft einzubringen, unabhängig von kommerziellen oder politischen Interessen.



Sehr erfreulich war, dass die zentralen Themen der Konferenz mit Themen der Nachhaltigkeit durchdrungen waren – u. a. ging es um den Aufbau einer dezentralen Energieversorgung, Stadtteilinitiativen von Unternehmen, soziale Stadt unter dem Motto "Mehr wir, weniger ich" sowie die soziale Verantwortung von Unternehmen. Zu jedem dieser Themen wurden Projektverantwortliche und Teams aufgestellt, die sich an die konkrete Umsetzung machen. Zum Beispiel wird die Gruppe „unternehmerische Verantwortung“ eine „Augsburger Schule für Unternehmensentwicklung“ ins Leben rufen, die von der Universität Augsburg wissenschaftlich unterstützt wird.

Die Wirtschaftsjunioren wollen bereits Bestehendes mit neuen Impulsen verknüpfen. „Es gibt schon so viele positive Prozesse in dieser Stadt.“ – Pamela Wesse, die Projektleiterin der Zukunftskonferenz zeigte sich sehr begeistert von der Arbeit der Lokalen Agenda 21 und freute sich sehr darüber, dass Susanne



Thoma als Teilnehmerin der Zukunftskonferenz für die Agenda 21 vertreten war und sich mit ihrer persönlichen Vision einer Willkommenskultur einbrachte sowie über die Anwesenheit von Herrn Swoboda als Vertreter des Bündnis für Augsburg. Mit von der Partie waren sonst noch Vertreter der Hochschule Augsburg, der Uni Augsburg sowie zahlreiche Augsburger Unternehmen und Verbände. Darunter auch City Manager Heinz Stinglwagner, Stadträtin Margarete Heinrich, Astrid Buchwieser von der Regio Augsburg Tourismus, Raphael Brandmiller vom Stadtjugendring, Johann Stecker von der „Wärmestube“ sowie viele Bürger zwischen 15 und 65 Jahren.

„Jetzt geht es darum, aus den vielen kleinen Pflänzchen einen Wald zu machen.“ - treffend zitierte Fabian Kappe, Präsident der Wirtschaftsjunioren Augsburg, einen der Teilnehmer. Die **Ergebnisse** der Konferenz werden die Wirtschaftsjunioren am **Samstagabend, 20. Oktober**, im Rahmen ihres 60jährigen Jubiläums im Textilmuseum vorstellen. Anmelden hierzu kann man sich auf der Homepage der Wirtschaftsjunioren unter www.wj-augsburg.de. Zum Projekt siehe auch www.augsburg-spinnt-weiter.de.

*Wirtschaftsjunioren Augsburg
Kontakt: Pamela Wesse, legalcounsel-pw@web.de*

WETTBEWERB FÜR NACHBARSCHAFTSPROJEKTE

Ideen aus dem Viertel für das Viertel

Das Leben in engen, urbanen Nachbarschaften kann anstrengend sein. Und schön. Denn hier entstehen immer wieder Projekte und Gruppen, die sich um ein gutes Zusammenleben bemühen, angemessenen Wohnraum und eine unkomplizierte Nahversorgung bereitstellen, kulturelle Begegnungen ermöglichen oder Arbeitsplätze schaffen. Die Macher und Mitmacher besitzen eine enorme Kreativität und nutzen diese auch zum Wohl des Stadtteils. Die Initiativen gehen von Bürgervereinen und Unternehmen, von Einzelpersonen und lokalen Bündnissen aus. Sie werden – gerade angesichts finanziell schlecht ausgestatteter Kommunen – zu einem wichtigen Pfeiler in der Entwicklung von Städten und Gemeinden. Darum schreibt die Montag Stiftung Urbane Räume ein Preisgeld von 100.000 Euro für Projekte und Projektideen aus, die beispielhaft für eine Neue Nachbarschaft stehen. Das Preisgeld soll dazu dienen, Initiativen an den Start oder laufende ein Stück weiter zu bringen. Einsendeschluss ist der 31.12.2012.

Infos unter www.neue-nachbarschaft.de

BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Fahrradwerkstatt an der Löweneckschule

Aus Sicht der Stadt Augsburg sind Bildung für nachhaltige Entwicklung und Alltagsbildung eng miteinander verknüpft. Ein Praxisbeispiel hierfür ist das Teilprojekt „Fahrradwerkstatt“ im Rahmen der Entwicklung der Grund- und Mittelschule Löweneck zum Bildungshaus „Bildungshaus Löweneckschule – Bildung löwenstark“:

Beim Aushandeln verschiedener Projekte kam von Frauen mit Migrationshintergrund u.a. die Rückmeldung, dass es viele Mütter gibt, die nicht Fahrradfahren können. Zum Einen sind sie so selbst in der Mobilität eingeschränkt. Zum Anderen fördern sie damit auch nicht ausreichend die Fahrradmobilität ihren Kindern, vor allem der Mädchen. Während der Projektphase werden den Müttern Kurse zum Erlernen des Fahrradfahrens und zum Durchführen einfacher Reparaturen angeboten. Parallel dazu wird in der Schule durch einen Träger der Jugendsozialarbeit eine einfache Fahrradwerkstatt für SchülerInnen und das Quartier aufgebaut. Ein entsprechendes Angebot einer „Fahrradgruppe“ im Ganztagsschulbetrieb läuft derzeit an. Ziel ist es, über die Elternkooperation und in Zusammenarbeit von Schule, Trägern der Jugendarbeit (Stadtjugendring), der Jugendsozialarbeit und dem Deutschen Kinderschutzbund als Träger des Stadtteilmütterprojektes das Fahrradfahren und gemeinsame Ausflüge fest am Bildungshaus zu etablieren. Damit wird es zukünftig gelingen, dass so manches Kind / junger Mensch, die den Stadtteil in der Regel nicht verlassen, die Gesamtstadt und die gesamte Infrastruktur kennenlernen. Des Weiteren soll damit erreicht werden, dass junge Menschen einen besseren Bezug zur ökologischen Mobilität bekommen und auch leichter Lehr- und Arbeitsstellen in anderen Stadtteilen annehmen.

Das Teilprojekt startet im November 2012 mit einem wöchentlichen BMX-Kurs – betreut durch einen ehemaligen Lehrer. Im März kommt dann der wöchentliche Kurs für Frauen – getragen durch die gfi – dazu. Die Pilotphase wird bis Anfang 2014 laufen und soll bei Erfolg in ein Regelangebot überführt werden. Mittel dafür werden aus dem „ExWoSt“-Budget zur Verfügung gestellt: Der Eigenanteil der Kommune beträgt in Augsburg rund 30%, der Rest sind Projektmittel des Bundesbauministeriums (Experimenteller Wohnungs- und Städtebau). Ein Motor, ohne den es nicht ginge, ist das Quartiersmanagement vom Urbanen Wohnen e.G., das auch mit Mitteln aus dem ExWoSt-Programm „Orte der Integration“ des Bundesbauministeriums für die Projektkoordination, Aktivierung und Beteiligung an der Schule beauftragt wurde. Die Entwicklung der Löweneckschule zum Bildungshaus ist Teil der Umsetzung eines Stadtratsbeschlusses zur Sozialen Stadt Oberhausen Mitte und wird von den Referaten Bildung und Schule sowie Soziales gemeinsam getragen.

Klaus Maciol, Jugendhilfe- und Bildungsplaner Stadt Augsburg, und Jan Weber, Urbanes Wohnen e.G.
Nähere Infos unter www.oberhausen-mitte.de

ENERGIEWENDE IN AUGSBURG Bürgerinformation und -diskussion am 9.11.12

Sonnenenergie
Nachhaltige
Energieversorgung
Energiesparen
Mobilität
Bioenergie
Geothermie
Erneuerbare
Energien
Wärme
Photovoltaik
Solarthermie
Windenergie
Wasserkraft
Wärmedämmung
Energieeffizienz
Biomasse
Klärgas
Strom
Rohstoffwende

Die Energiewende muss lokal stattfinden. Neben Unternehmen und Institutionen sollen auch möglichst viele Bürgerinnen und Bürger sowie Initiativen ihre Ideen und Projekte zum Energiesparen, zur Energieeffizienz oder zur Energieversorgung von morgen einbringen. Dazu bieten Stadt und Stadtwerke jetzt Gelegenheit. Am **Freitag, 9. November**, 14.30 bis 19.00 Uhr im Stadtwerkesaal am Hohen Weg, erfolgt eine erste offene Veranstaltung. Bisherige Ideen und Maßnahmen werden auf einem Markt der Möglichkeiten vorgestellt. Außerdem werden Vorschläge für weitere Veranstaltungen für 2013 gesammelt.

„Atom, Kohle, Öl wollen wir künftig nicht mehr haben!“, so Augsburgs Umweltreferent Rainer Schaal in der Einladung. „Strom und Wärme brauchen wir zum Leben und Arbeiten. Die Energie dafür neu, anders, besser, sauber und bezahlbar bereitzustellen ist eine gewaltige Herausforderung für unsere klassische Industriestadt und zugleich eine Riesenchance für die moderne Umweltstadt.“

Jeder ist herzlich willkommen, es gibt nur eine Bedingung: Mensch muss sich anmelden, da die Anzahl der TeilnehmerInnen auf 120 Personen begrenzt ist. **Anmeldeschluss ist der 2. November.** Die Anmeldungen werden in Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Anmeldungen von Augsburger Bürgerinnen und Bürgern werden bevorzugt behandelt. Es wird eine Anmeldebestätigung verschickt, und Interessenten, die wegen der begrenzten TeilnehmerInnenzahl nicht berücksichtigt werden können, erhalten eine Absage.

*Kontakt und Anmeldung:
Stadt Augsburg, Umweltamt
An der Blauen Kappe 18, 86152 Augsburg
Tel. 324-7322, Fax 324-7323, E-Mail: umweltamt@augsburg.de*

WWW.ERNEUERBARE-ENERGIEN.AUGSBURG.DE

Portal runderneuert – mit Zugang zum Solardachflächenkataster

Die Abteilung Klimaschutz des Umweltamtes hat das Erneuerbare Energien-Portal komplett überarbeitet und mit neuen Inhalten gefüllt. Ganz vorne steht Augsburgs Energiewende. Vertiefungsseiten finden Sie zu Solarenergie, Windenergie, Wasserkraft, Geothermie sowie nachwachsenden Rohstoffen. Unter „Aktuelles“ stehen Hinweise auf die geplanten Veranstaltungen zur Energiewende in Augsburg. Integriert ist der Zugang zum neuen Solardachflächenkataster des Geodatenamtes der Stadt Augsburg.

www.erneuerbare-energien.augsburg.de
Kontakt: Ralf Bendel, Tel. 324-7325, E-Mail: ralf.bendel@augsburg.de

AUS DEM AGENDABEIRAT

Der Agendabeirat – Sachverständigenbeirat für nachhaltige Entwicklung – besteht aus VertreterInnen von 20 wichtigen Institutionen. Sie beraten die Stadt bei Nachhaltigkeitsthemen und vermitteln diese auch in die eigenen Institutionen.

In der **54. Sitzung** am 23. April 2012 stand das Thema „**Bioernährung in Kommunen**“ im Mittelpunkt. Zunächst berichtete Alexandra Wagner vom Gesundheitsamt der Stadt Augsburg über die Situation in Augsburg. Anschließend stellte Dr. Werner Ebert vom Umweltreferat der Stadt Nürnberg und gleichzeitig Geschäftsführer des neu gegründeten Biostädte-Netzwerks vor, wie weit Nürnberg auf dem Weg zum selbst gesteckten Ziel „**Biometropole**“ ist. Das Thema werde derzeit noch nicht von vielen Kommunen aufgegriffen. Bisher sind im neuen Biostädte-Netzwerk 14 deutsche Kommunen zusammengeschlossen, darunter auch Augsburg.

Bio sei aus mehreren Gründen ein wichtiges Thema, so Dr. Ebert:

- **Wirtschaftsförderung:**

Eine Erhebung hat in Nürnberg nachgewiesen, dass in der Region 800 zertifizierte Bio-Betriebe arbeiten mit vermutlich weit über 1.000 Arbeitsplätzen. Außerdem weist dieser Bereich hohe Wachstumsraten auf. Durch die BioFach-Messe ist das Thema in Nürnberg eine besondere Verpflichtung, denn die Nürnberg Messe ist ein wichtiger Partner. Das Thema dient also auch der Imageförderung.

- **Gesundheitsförderung und –prävention:**

Kitas und Schulen haben es mit Kindern zu tun, die übergewichtig sind und / oder schlecht ernährt werden.

- **Umweltgründe:**

Ökologische Landwirtschaft ist klimafreundlicher – auf Grund der Herstellung, aber auch auf Grund der Transportwege. Bio und regional sind keine Gegensätze, sondern passen gut zusammen – der Regionalanteil ist bei Zulieferung und Vermarktung mit ca. 75% bei bio viel höher als im konventionellen Bereich.

- **soziale Gründe:**

Sie wollen auch Sozialhilfeempfänger in die Lage versetzen, sich bio leisten zu können.

- **Kunst:**

Die Künstlerszene greift das Thema auf, startet Aktionen im Rahmen der Veranstaltung „**Bio-Erleben**“ auf dem Nürnberger Hauptmarkt, die sehr gut aufgenommen würden.

Insgesamt sei das Thema in der Mitte der Gesellschaft angekommen.

Das Protokoll der Sitzung mit Einzelheiten zum Nürnberger Vorgehen ist bei der Geschäftsstelle Lokale Agenda 21 Stadt Augsburg erhältlich.

Nach ausführlicher Diskussion beschloss der Agendabeirat die **Einrichtung einer Agenda-Arbeitsgruppe zum Thema Bioernährung**, die allen Interessierten offen stehen soll. Diese ist inzwischen gestartet - siehe hierzu den Bericht über die neue Ag Biostadt Augsburg, in dieser Zeitung Seite 10f.

Die **55. Sitzung** des Agendabeirats am 2. Juli 2012 war gleichzeitig die letzte der dreijährigen Beru- fungsperiode. Wesentliche Inhalte waren der **Rückblick auf die Arbeit des Agendabeirates** in den vergangenen drei Jahren sowie die Vorstellung des **Vorschlags eines neuen Kulturbeirates** durch den Kulturreferenten Bürgermeister Peter Grab. Beim Rückblick wurde u.a. die mangelhafte öffentli- che Präsenz des Agendabeirats angesprochen. Mangels Zeit wurde vereinbart, die grundsätzlichen Fragen zur Arbeitsweise, zur Wirksamkeit und zur persönlichen Zufriedenheit schriftlich zu beantworten; die Agen- da-Geschäftsstelle werde die Antworten zusammenstellen und rückmelden. Diskutiert wurde außerdem die

Zusammensetzung des Beirats in der nächsten Berufenungsperiode. Der Beschlussvorschlag der Verwaltung hierzu wird den Agendabeiräten vor Abgabe zur Kenntnis gegeben für mögliche Anmerkungen. Weiteres Thema war das Verhältnis des Agendabeirats zu anderen bestehenden Beiräten des Stadtrats. Abschließend dankte Umweltreferent Rainer Schaal allen Agendabeiräten für die geleistete engagierte Arbeit in den letzten drei Jahren.

Im Stadtrat am 25. Oktober 2012 steht turnusgemäß die Neuberufung der Beiratsmitglieder für die nächsten drei Jahre an. Dies wäre die sechste Arbeitsperiode des Agendabeirats.

Vorgeschlagen zur Berufung sind Mitglieder folgender Institutionen:

- Arbeitsgemeinschaft freie und öffentliche Wohlfahrtspflege in Augsburg
- bifa Umwelttechnik GmbH
- Bistum Augsburg
- Bund Naturschutz Ortsgruppe Augsburg
- Dekanat der Evangelisch-lutherischen Kirche
- DGB Region Augsburg
- Gesamtelternbeirat Augsburger Volksschulen
- Handwerkskammer für Schwaben
- Hochschule Augsburg
- Industrie- und Handelskammer Schwaben
- Informationskreis der Wirtschaft
- Integrationsbeirat
- Klinikum Augsburg
- Kulturnetzwerk Augsburg
- KUMAS Kompetenzzentrum Umwelt
- Treffpunkt Architektur Schwaben
- Universität Augsburg
- Werkstatt Solidarische Welt
- Wirtschaftsjuvenoren Augsburg.

Neu vertretene Institutionen wären dann der Integrationsbeirat und die Wirtschaftsjuvenoren. Aus zeitlichen Gründen werden das Türkischsprachige Sorgentelefon und die City Initiative Augsburg nicht mehr vertreten sein.

Außerdem wird die Umbenennung des „Agendabeirats – Sachverständigenbeirat für nachhaltige Entwicklung“ in „Nachhaltigkeitsbeirat“ vorgeschlagen, um den Inhalt der Arbeit für Außenstehende schneller deutlich zu machen.

Nächste öffentliche Sitzung des Agendabeirats ist am **Montag, 3. Dezember 2012**, 18 – 20 Uhr, Rathaus, 4. Stock, Stadtakademie, Raum 2 (Aufgang Treppenhaus Süd, kein Aufzug).

AUS DEN AGENDAFOREN

In den zur Zeit 23 Agendaforen arbeiten engagierte Bürger, Institutionen und Unternehmen mit ihren Fachkenntnissen zusammen. Sie entwickeln Projekte und setzen sie um, arbeiten mit Fachstellen der Stadtverwaltung zusammen und stellen – über den Agendabeirat – Anträge an Stadtrat und Stadtverwaltung. Jeder ist herzlich zur Mitarbeit eingeladen.

AG FAMILIENFREUNDLICHES AUGSBURG Für Familien!

„Für Familien!“ – unter diesem Motto engagiert sich die Arbeitsgemeinschaft Familienfreundliches Augsburg der Lokalen Agenda 21.

Die Arbeitsgemeinschaft ist ein Zusammenschluss von Akteurinnen und Akteuren aus dem gesellschaftlichen Leben oder beruflichen Beweggründen. Ziel ist es, die Lebens- und Arbeitsbedingungen für Familien vor Ort durch konkrete Projekte zu verbessern.

Die Arbeitsgemeinschaft fördert und unterstützt die Interessen von Familien in der Öffentlichkeit. Dafür möchten die Akteurinnen Ideen im Sinne der Familien bei Beschlüssen der Stadt Augsburg und anderer öffentlicher Institutionen aktiv einbringen.

Familienfreundlichkeit in der Stadt

Für die Mehrheit der Bürger ist die Familie der wichtigste Bestandteil in ihrem Leben. Die Familie stabilisiert die Gesellschaft und bildet die soziale Mitte der Gemeinschaft. Kinder zu schützen, stützen, wertzuschätzen und zu fördern muss jedem Bürger am Herzen liegen. Allen Kindern und Familien die Teilhabe am sozialen Leben und dem Miteinander zu ermöglichen, unabhängig von ihrer sozialen Herkunft, finanziellen Situation und persönlichen Lebensumständen, ist die Aufgabe der Politik und der ganzen Gesellschaft.

Für die Stadt Augsburg ist Familienfreundlichkeit ein wichtiger Standortfaktor, denn ein attraktives familienfreundliches Lebens- und Arbeitsumfeld bindet qualifizierte Fachkräfte an die Region. Unter diesen Gesichtspunkten ist Familienfreundlichkeit ein wichtiges Ziel für Politik und Wirtschaft. Dafür macht sich die Arbeitsgemeinschaft stark.

Organisatorisches

Die Arbeitsgemeinschaft besteht seit 1999 und hat sich im März 2012 neu zusammengefunden. Die neuen Akteurinnen arbeiten derzeit an der Umsetzung erster Projekte, die in naher Zukunft initiiert werden sollen. Die Arbeitsgemeinschaft Familienfreundliches Augsburg **trifft sich einmal im Monat** zu einem öffentlichen Ideenaustausch und freut sich über neue Interessierte.



Karin Pippinger und Uta Börger

Bitte erfragen Sie Termin und Ort. Kontakt: redaktion@lieslotte.de

FORUM EINE WELT AUGSBURG

Ausstellung „abgeerntet. Wer ernährt die Welt?“

Bis zum 20. Oktober zeigt der Partnerschaftsausschuss des Evangelisch-Lutherischen Dekanats Augsburg, Mitglied im Forum Eine Welt, im Evangelischen Forum Annahof die **Ausstellung „abgeerntet. Wer ernährt die Welt?“** zu Hunger, Globalisierung und Landwirtschaft.

Hintergrund

Internationale Konzerne kaufen oder pachten Land in der sogenannten Dritten Welt, um dort "cash-crops" anzupflanzen. Landwirtschaftliche Produkte werden auf diese Weise dem Weltmarkt angeboten und dienen nicht mehr der Ernährung der einheimischen Bevölkerung. Zugleich hoffen die Entwicklungsländer auf Deviseneinnahmen, die sie bitter nötig haben, um Schulden zu bezahlen und Industrieprodukte kaufen zu können. "Wir werden die Zahl der Hunger leidenden Menschen bis zum Jahr 2015 halbieren!" Mit diesem Ziel versprach die internationale Staatengemeinschaft 1996 auf dem Welternährungsgipfel in Rom den Hunger in der Welt zu bekämpfen. Über zehn Jahre später scheint das Versprechen in weite Ferne gerückt zu sein. Derzeit hungern 923 Millionen Menschen. Jeden Tag sterben 30.000 Menschen an den Folgen von Hunger.

"Es sollten nur Firmen an den Nahrungsmittelmärkten handeln dürfen, die in der Lebensmittelproduktion verankert sind ... Es ist ein Skandal, dass es immer noch eine deutsche Bank gibt, die Nahrungsmittelspekulationen nicht ausschließt", so der Leiter des Referats "Entwicklung und Politik" von "Mission EineWelt", Dr. Jürgen Bergmann.

Zur Ausstellungseröffnung am 28.9.2012 berichtete Jandir Sossmeier, brasilianischer Pfarrer bei Mission Eine Welt über das seit 10 Jahren laufende Programm „Fome Zero“ („Null Hunger“) der brasilianischen Regierung zur Bekämpfung von Hunger und extremer Armut.

Die Ausstellung im Annahof informiert über die Zusammenhänge von Hunger, Globalisierung und Landwirtschaft.

Die Ausstellung im Annahof informiert über die Zusammenhänge von Hunger, Globalisierung und Landwirtschaft.

Themen der Ausstellung

Ist Gentechnik eine gute Chance, Probleme zu lösen? Weshalb verursacht Biosprit Hunger? Welche Landwirtschaft hat Zukunft? Wie fair ist der faire Handel? Was kann ich selbst tun? Welchen politischen Einfluss hat mein persönlicher Einkaufskorb?

Vortrag über Spekulation mit Nahrungsmitteln

Weiter vertieft wurde das Thema am Mittwoch, den 10.10. 2012, im Rathaus bei der jährlichen Veranstaltung des Forums Eine Welt Augsburg zum Welternährungstag (16.10.) vor 130 TeilnehmerInnen. Dort sprach Markus Henn, Referent für internationales Finanzsystem und Nahrungsmittelspekulation bei WEED e.V. in Berlin, zum Thema **"Nicht mit Nahrungsmittel spekulieren. Wie wird auf Nahrungsmittelpreise gewettet? Was haben wir damit zu tun?"** Der Vortrag von Markus Henn ist als PDF auf der wirbelnuss-Seite zu finden: www.wirbelnuss.de.



*Nächstes Treffen. Donnerstag, 8. November 2012, 19 Uhr
in der Werkstatt Solidarische Welt, Weiße Gasse 3.
Kontakt: Werkstatt Solidarische Welt, Sylvia Hank, T. 37261,
E-Mail: wsw@werkstatt-solidarische-welt.de*

UNSER LAND Solidargemeinschaft AUGSBURG LAND Rück- und Ausblick – über 70 Sonnenäcker dieses Jahr vergeben!

Die Nachfrage nach unseren regionalen Lebensmitteln hat sich in den rund 50 Augsburger Lebensmittelmärkten gut stabilisiert. Die mittlerweile über 70 Produkte breite Palette wurde durch BIO-Suppen, Apfelmarmelade und Wintergetränke wie Punsch und Glühwein ergänzt. In einer Pressemitteilung wiesen wir darauf hin, dass unsere angebotenen **heimischen Fische** dank kurzer Wege das Klima schützen, umweltfreundlich mit hochwertigen regionalen und gentechnikfreien Futtermitteln ernährt und sorgfältig verarbeitet werden. Dies ist ein Beitrag sowohl für den Erhalt der biologischen Vielfalt in unserer Region als auch zur Schonung der Weltmeere. Somit zeigt das UNSER LAND-Konzept auch an diesem Beispiel Möglichkeiten auf, Nachhaltigkeit in ihren verschiedenen Bereichen sinnvoll zu vereinen.

Zu Beginn der Vegetationsperiode wollten wir mit einem Wettbewerb auf dem Hof unseres BIO-Gärtners Armin Salzmann wissen, welches aus unseren regionalen Zutaten erstellt **Salatdressing** am besten zu den verschiedenen feldfrischen **UNSER LAND Salate** passt. Erfreulich war, dass sich ein Schüler der Berufsfachschule für Hauswirtschaft Maria Stern gegenüber erfahrenen Hausfrauen und Bäuerinnen als Sieger erfolgreich durchsetzen konnte.

Seit Juli dieses Jahres bieten wir für die verschiedensten Anlässe, wie Jubiläen, Geburtstage, Ehrungen usw. **UNSER LAND Geschenkkörbe** an (Fr. Anja Neubert, Tel. 0175 278 50 64). Diese können individuell mit Regionalen und Fairen Produkten zusammengestellt werden.

Die **bewußtseinsbildende Arbeit** auf den verschiedensten Ebenen ist eine der wichtigsten Anliegen unserer Solidargemeinschaft. Einen Schwerpunkt stellen dabei unsere Jüngsten dar, die wir erfolgreich in das Projekt **Schule auf der Streuobstwiese** (Friedrich-Ebert Grundschule) und diverse **Kochkurse in KiTas** eingebunden haben. Mit zahlreichen Info-Ständen sprachen wir u. a. unsere Bürger auf dem Augsburger Stadtmarkt an, wir beteiligten uns am Wochenende der Regionalvermarkter („gesund, regional & lecker“) im Botanischen Garten und präsentierten uns auch beim Tag der Offenen Tür des Landratsamtes Augsburg.



Beim **Zukunftspreis 2012** der Stadt Augsburg reichten wir unser Projekt Sonnenäcker ein. Rund 75 Bürger und Familien sind in Neusäß und Hochzoll mit viel Liebe und Engagement dabei, Blumen, Kräuter, Beeren und Salate in einer bunten Vielfalt selbst anzubauen. Liebe und Verständnis zur Natur werden dabei entdeckt und zwischen den Beteiligten und Landwirten entwickelten sich gute Gespräche. Am **27. Oktober** findet im **Botanischen Garten** die diesjährige Saison ihren feierlichen Abschluss. Begegnungen und Erfahrungen werden gemeinsam mit Poesie, Musik und Tanz vorgetragen.

Verwoben mit der Agenda-Gruppe wird im kommenden Jahr die Bildungsarbeit im breiten Bereich der Ernährung wieder im Vordergrund stehen. Wir versuchen den vorbereiteten Durchbruch beim Projekt Lechtal-Lamm zu schaffen und führen die begonnenen Gespräche mit diversen Kantinen bzgl. einer partiellen Einlieferung unserer regionalen Produkte weiter.

Aufgeschlossene und interessierte Bürger sind gerne zur Mitarbeit eingeladen.

Ansprechpartner: Dr. Hans-Peter Senger, Tel. 0821/263 98 27, senger.dr.hans-peter@augsburgland.info

10 JAHRE BÜRGERSTIFTUNG AUGSBURG

Festakt im Rathaus

Auf Einladung des Oberbürgermeisters der Stadt Augsburg, Dr. Kurt Gribl, findet am 19.10.2012, 19.00 Uhr, im Goldenen Saal des Rathauses ein Festakt zum 10-jährigen Bestehen der Bürgerstiftung Augsburg statt. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, Sieghard Schramm, und Grußworten durch Bürgermeister Peter Grab und Nikolaus Turner, Arbeitskreis Deutsche Bürgerstiftungen, hält Prof. Dr. Christoph Weller, Lehrstuhl für Friedens- und Konfliktforschung der Universität Augsburg, den Festvortrag zum Thema:

“Friedenstadtengagementnachhaltigkeitswachstum oder: Dimensionen der Verantwortung für unsere Gesellschaft”. Für die musikalische Umrahmung sorgen Sally du Randt und Sieglinde Hahn mit Band. Anschließend präsentieren wir im Oberen Fletz ausgewählte Projekte – u.a. findet eine **“Mathe macht Spaß”-Parcours** statt, den Studierende der Universität Augsburg ausrichten. Daneben besteht Gelegenheit zu Gesprächen mit Häppchen und Getränken.

Walter Conradi, Bürgerstiftung Augsburg, Tel. 0821.64746, E-Mail: walter.conradi@gmx.de



Lesen mal ganz anders

Lesezeitprojekt in Kooperation mit der Neuen Stadtbücherei und der Lokalen Agenda 21

Unter dem Motto „Lesen mal ganz anders“ fand vom 3. bis 7. September 2012 in der Neuen Stadtbücherei die Lesezeit-Aktion der Bürgerstiftung Augsburg in bewährter Zusammenarbeit mit der Neuen Stadtbücherei und der Lokalen Agenda 21 statt. Ca. 100 Kinder und 60 Erwachsene nutzten eine Woche lang das kostenlose Angebot, auf Geschichtenreisen zu gehen, mitzumachen, mitzuspielen & mit zu erzählen.

Gleich zum Auftakt der Geschichtenreise boten Tinka Kleffner und Michael Dietrich vom Zick & Zack Theater aus München in Begleitung der Zeitungssente Paula Print ein lustiges und lebendiges Mitmachtheater. Ihr Geschichtenkoffer war (bewusst) leer; damit waren die Kinder gefragt, mit ihren Ideen und ihrer Fantasie die Fäden der Geschichte „mit zu spinnen“, die auf Wunsch des Publikums am Hofe eines Kaisers in China mit einer Königin „ohne Namen“ begann. Jetzt hieß es gemeinsam der Königin bei der Suche nach einem passenden Namen behilflich zu sein. Fortgesetzt wurde das Programm mit einer Märchenstunde von Angelika Schuster und einer Lesung der Augsburger Panther – die Eishockeyspieler Tobias Draxinger und Michael Bakos



Märchenstunde mit Angelika Schuster.

Foto: Walter Conradi

lasen aus dem Sportkrimi von Andreas Schlüter "5 Asse – Kälteschock"; weiter ging es mit anatolischen Geschichten, erzählt von Fikret Yakaboylu und musikalisch untermalt von dem Gitarrenensemble Yarende

sowie einem türkischen Kinderchor.

Zum Abschluss der Geschichtenwoche luden Christine und Pius Schwegler ihr Publikum ein, sich für das Ausdruckstheater (Jeux Dramatiques) mit Stoffen, Hüten und anderen Requisiten zu verkleiden und damit in ihre jeweilige Rolle zu schlüpfen: zur Auswahl standen u.a. der Riese Fionn Mac Cool und seine kluge Frau Oona, der fürchterliche Cuchulainn sowie ein Haus, ein Fels und eine Quelle. Hier war viel Fantasie, aber auch Mut gefragt, sich auf die Herausforderung eines „Ausdrucksspiels“ einzulassen. Belohnt wurden die Akteure durch viel Spaß und das für die Kinder und ihre erwachsenen Begleiter gemeinsame Erlebnis, die Handlung der vorgelesenen Geschichte auf persönliche Weise darstellen zu können.

Für das nächste Jahr planen die Veranstalter, die Leseweche schon im August im Rahmen des Ferienprogramms Tschamp zu beginnen.

Dr. Pia Haertinger, Projektleiterin AK Lesezeit

E-Mail: pia.haertinger@t-online.de / www.buergerstiftung-augsburg.de

FACHFORUM ENERGIE

Aktuelle Themen

Themen in nächster Zeit sind das Regionale Klimaschutzkonzept, das geplante Roll-up zum Thema energetische Sanierungen und die Mitarbeit in der Klimaschutzjury des Augsburger Zukunftspreises. Außerdem wird über den Vorschlag von attac Augsburg diskutiert, einen Energiebeirat zu gründen.

Die nächsten Termine sind an den Donnerstagen 25. Oktober, 22. November und 13. Dezember. Beginn ist jeweils um 18 Uhr – am 13.12. ausnahmsweise schon um 17.30 Uhr!

Treffpunkt ist die Werkstatt Solidarische Welt oberhalb des Welltadens, Weiße Gasse 3.

Kontakt über die Geschäftsstelle Lokale Agenda 21: agenda@augzburg.de, Tel. 0821.324-7325

ÖKOPROFIT[®] Augsburg

Neue Einsteigerrunde gestartet

Gemeinsam mit den beiden Landkreisen Augsburg und Aichach-Friedberg startete die Stadt Augsburg die Einsteigerrunde ÖKOPROFIT A3 2012/13 am 25. September 2012. Gastgeber des 1. Workshops war das Landratsamt Augsburg. Die beteiligten Unternehmen sind: AG Kunstmühle Aichach, Bavaria Immobilien GmbH, Deuter Sport GmbH & Co. KG, Dittrich+CO GmbH & Co. KG, Huntsman Textile Effects (Germany) GmbH, Schlagmann Baustoffwerke GmbH & Co. KG und Zettler Kalender GmbH.



Kontakt: Ralf Bendel, Umweltamt Stadt Augsburg,

E-Mail: ralf.bendel@augzburg.de, Tel. 324-7344, www.umweltmanagement.augsburg.de

STEUERUNGSGRUPPE FAIRTRADESTADT

Wo findet der Faire Handel in Augsburg statt?

Wie viel Cent kommen bei einer herkömmlichen Tafel eigentlich beim Kakaobauern an und wer bekommt den Rest? Das war die erste Frage bei der **Fairtradedstadt Rallye** im Juli für Familien mit Kindern. Beim Annapunkt ging es los mit Aufgaben und Fragen rund um den Fairen Handel. Dass es nur drei Cent sind, die beim Kakaobauern bleiben, haben erstaunlich viele von unseren Kindern und Müttern geahnt – für die meisten war das Thema nicht neu, sie haben schon viel Vorwissen mitgebracht.



Foto: Sandro Behrndt

Weiter ging es zum Torwandschießen ins Holbein Gymnasium. Gar nicht so einfach, mit dem Ball in eines der beiden kleinen Löcher zu treffen. Mit fair gehandelten Bällen hat es aber viel Spaß gemacht. Bei der nächsten Station, der Vollwertbäckerei Schubert, ging es um das Thema fair und bio. Denn wenn der Kaffee nicht nur fair ist, sondern auch noch biologisch angebaut wird, ist das ein wichtiger Beitrag zu Umwelt- und Klimaschutz. Die nächste Aufgabe: Wie erkennt man eigentlich ein faires Produkt? Im Supermarkt von Karstadt ging es auf Siegelsuche. Ein kunsthistorischer Höhepunkt war der Besuch im Schaezler Palais beim Deckengemälde „Der Handel verbindet die vier Erdteile“. Dort sieht man in allegorischer Verkleidung, wie die Europäer vor 250 Jahren Handel betrieben haben und wie die frühe Globalisierung ausschaute. Gold, Elfenbein und Kleidung werden heute genau so wie früher aus fernen Ländern importiert, ohne darüber nachzudenken, ob die Bedingungen für die ArbeiterInnen in diesen Ländern sozial sind und die Umwelt dabei zerstört wird. Das war auch für die kunsthistorisch interessierten Mütter ein Highlight. Das Ziel der Rallye war natürlich der Weltladen mit seiner Fülle an fairen Produkten aus aller Welt. Wer nicht wusste, wo Costa Rica und Burkina Faso liegen, konnte es sich auf dem Globus zeigen lassen.

Unsere Rallye hätte zwar noch mehr TeilnehmerInnen vertragen, aber sie hat alle, die mitgemacht haben, begeistert. Sie hat gezeigt, wo der Faire Handel in Augsburg stattfindet, wer sich dafür einsetzt und was er Gutes und Nachhaltiges bewirkt. Ob an Schulen, in Kirchengemeinden, im Rathaus (ist leider ausgefallen), beim Bio-Bäcker, im Supermarkt oder im Weltladen – überall gibt es die Möglichkeit, sich für den Fairen Handel zu engagieren oder einfach ein leckeres Produkt zu kaufen und damit Verantwortung für die Eine Welt zu übernehmen. Das Konzept „Fairtradedstadt Rallye“ hat sich bewährt und wir werden es künftig wieder anbieten.

Ein Arbeitsschwerpunkt in nächster Zeit wird auch auf dem Thema „Faire Beschaffung von Spielzeug in Kitas“ liegen.



Ute Michallik, Sprecherin Lokale Agenda 21

www.fairtradedstadt.augsburg.de, www.fairtrade-towns.de,

www.facebook.com/fairtradedstadt.augsburg

E-Mail: info@ute-michallik.de, Tel: 5676519

Die **Termine der Treffen** der Steuerungsgruppe werden auch auf der Agenda-Seite www.agenda21.augsburg.de unter ‚Termine‘ bekannt gegeben – herzliche Einladung!

NEUES AUS DEM FACHFORUM VERKEHR

Erfolgreiches Radeln und neuer Sprecher

Kilometerzahl beim Stadtradeln verdoppelt, fünftbeste Stadt in Deutschland

Bereits zum dritten Mal hat Augsburg in diesem Jahr an der Aktion „Stadtradeln“ teilgenommen. Und wieder haben wir unser Ziel so ziemlich erreicht: wir wollten etwa 1.600 Teilnehmer, um die 350.000 km und den dritten Platz – alles doppelt so gut wie 2011. Geworden sind es 1799 Teilnehmer, 361.410 km und immerhin Platz 5 unter knapp 160 teilnehmenden Kommunen.* (* Anm. der Redaktion: Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen. Dass wir trotz Verdopplung uns „nur“ um einen Platz verbessert haben, liegt daran, dass auch die anderen Kommunen sich sehr angestrengt haben und es mehr als doppelt so viele sind wie 2011.)



Ob das Klimabündnis die Aktion im kommenden Jahr noch mal durchführen kann, ist noch unklar. Bislang stehen vom Bund keine Zuschüsse in Aussicht. In Augsburg ist das Stadtradeln aber mittlerweile so etabliert, dass

man auch darüber nachdenken könnte, auch ohne eine bundesweite Aktion einfach eigenständig weiterzumachen. Denn Aktionen wie diese sind ein wichtiger Baustein, um dem Radverkehr in der Öffentlichkeit die nötige Aufmerksamkeit zu verschaffen.

Projekt Fahrradstadt 2020

Das Projekt Fahrradstadt 2020 entwickelt sich langsam, aber stetig weiter. Im Mai fand ein Gespräch beim Oberbürgermeister mit Vertretern der Stadtratsfraktionen und dem Baureferenten statt. Für den November ist nun ein Stadtratsbeschluss avisiert, mit dem die Stadtverwaltung beauftragt werden soll, unter Einbeziehung von z.B. ADFC und Lokaler Agenda 21 ein Konzept zu erarbeiten und die ungefähren Kosten des Projekts zu ermitteln. Entsprechende Finanzmittel für die Planung wurden bereits für das kommende Jahr beantragt und werden hoffentlich nicht wieder bei den Haushaltsberatungen gestrichen. Angesichts der kürzlich erfolgten Gewerbesteuernachzahlungen wäre dies allerdings auch nur schwer glaubhaft zu begründen. Ist das Konzept erstellt, dann soll in einem zweiten Schritt der Stadtrat die Umsetzung aller Maßnahmen bis zum Jahr 2020 beschließen. Wir hoffen, dass dies spätestens 2014 über die Bühne geht.

Christoph Wessel gibt die Leitung des Fachforums ab...

Zu guter Letzt gibt es einen Generationswechsel im Fachforum Verkehr zu vermelden:

Nach 14 Jahren unermüdlichen Einsatzes als Sprecher des Fachforums übergibt Christoph Wessel das Zepter nun an Tom Hecht. Die beruflichen Anforderungen wurden in den vergangenen Jahren immer stärker und irgendwann muss man dann seine Kräfte einfach bündeln.

Aus unserer Sicht ist das natürlich sehr bedauerlich, denn diese 14 Jahre haben schon sehr viel Spaß gemacht und das Fachforum hat in dieser Zeit unter Deiner fachkundigen Leitung sehr viel auf den Weg gebracht! Aber es ist nur verständlich.

Und deshalb möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bei Dir bedanken, lieber Christoph und wünschen Dir alles Gute! Der Lokalen Agenda 21 gehst Du ja zum Glück nicht ganz verloren!

János Korda, Fachforum Verkehr

... und Tom Hecht übernimmt

Thomas Hecht ist Lehrer am Maristenkolleg in Mindelheim im naturwissenschaftlich-technologischen Bereich und hat in Augsburg erfolgreich den Carsharing Verein BeiAnrufAuto e.V. aufgebaut. Einen Ableger von Carsharing gibt es jetzt auch in Königsbrunn. Tom Hecht ist seit langem Mitglied im Fachforum Verkehr und wird zusammen mit Dr. Alois Betz das Fachforum im Agenda-Team vertreten. Wir danken Tom Hecht sehr, dass er die Sprecherrolle übernimmt und wünschen ihm alles Gute.

Christoph Wessel

Auf der nächsten – selbstverständlich wie immer für alle offenen – Sitzung wird sich das Fachforum Verkehr mit dem **Augsburger Nahverkehrsplan der Zukunft** beschäftigen. Den bisherigen Stand der Überarbeitung werden Andreas Posch, Wirtschaftsreferat Stadt Augsburg, und Jürgen Kunofsky, Abteilungsleiter Planung und Steuerung beim AVV, berichten.

Montag, 29. Oktober 2012, 17:30-19:30 Uhr
Haus Sankt Ulrich, Kappelberg 1, 86150 Augsburg
Herzliche Einladung!

Novembertermin des Fachforums Verkehr: Montag, 19.11., 17.30 – 19.30 Uhr

*Kontakt Fachforum Verkehr:
Tom Hecht, Car Sharing Augsburg e.V., Tel. 2620535F; tom.hecht@gmx.de
János Korda, ADFC Augsburg; Tel. 0821/595862; janos.korda@t-online.de*

AK PAPIERWENDE

Die Papierwende-Ausstellung im Holbein-Gymnasium

Seit über zwei Jahren gibt es die „kleine“ Papierwende Ausstellung für Augsburg – und sie war in dieser Zeit viel auf Reisen: In München, Weißenburg, Thierhaupten, Sonthofen... Nur in Augsburg war sie fast nicht zu sehen. Von Mitte Februar bis Ende März nächsten Jahres wird sie endlich hier auf das wichtige Thema Papier aufmerksam machen. Der AK Global vom Holbein-Gymnasium beschäftigt sich mit den Auswirkungen unseres Papierverbrauchs auf die Wälder, das Klima sowie die Menschen, die für die Papierproduktion von ihrem Land vertrieben werden. Die SchülerInnen zeigen anhand der Ausstellung, wie durch die Verwendung von Recyclingpapier die umweltfreundliche „Papierwende“ geschafft werden kann. Informationen zur Ausstellung finden Sie unter www.papierwende.augsburg.de.

Ute Michallik, Sprecherin Lokale Agenda 21

*Die Termine des AK Papierwende sind auf der Agendaseite www.agenda21.augsburg.de zu finden.
Kontakt: info@ute-michallik.de; Tel: 5676519*

PRIMA KLIMA IN AUGSBURG

Projektauszeichnung

vom Bundesministerium für Bildung und Forschung

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hatte gemeinsam mit dem Rat für Nachhaltige Entwicklung zu einem Wettbewerb zur Förderung von lokalen Bildungs- und Kompetenznetzwerken für Nachhaltigkeit aufgerufen. Der Wettbewerb richtete sich an Kommunen, Bildungseinrichtungen, Unternehmen und zivilgesellschaftliche Akteure, die sich für die Umsetzung von Bildung für nachhaltige Entwicklung engagieren. Ziel ist es, lokale Aktivitäten weiterzuentwickeln, zu bündeln und auch zur Sichtbarkeit und Anerkennung von bürgerschaftlichem Engagement beizutragen.

Auch Augsburg hatte sich mit mindestens vier Projekten beworben, darunter das „Prima Klima Netzwerk“ der Umweltstation Augsburg und das „Kompetenznetzwerk-Bildung und Transfer für Ressourceneffizienz in der Region Augsburg“ der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH. Eine Jury wählte diese beiden Augsburger Projekte gemeinsam mit 30 weiteren Projekten aus 180 Bewerbungen aus. Am 25. September 2012 wurden sie in Berlin ausgezeichnet. Matthias Löw vom Kommunalen Energiemanagement im Hochbauamt der Stadt Augsburg nahm zusammen mit Linda Kaindl von der Umweltstation als Vertreter des „Prima Klima Netzwerkes“ an der Verleihung teil. Der Förderpreis beträgt jeweils 35.000 Euro.



Folgende Ideen entstanden im Prima Klima Netzwerk, die im kommenden Jahr umgesetzt werden sollen:

- **Nachwachsende Rohstoffe erleben und entdecken**

In einer mehrtägigen Veranstaltungsreihe können Kinder und Jugendliche die Wirkungsweise der erneuerbaren Energien erforschen und nachwachsende Rohstoffe kennenlernen. Dabei werden Möglichkeiten und Grenzen der Nutzung nachwachsender Rohstoffe aufgezeigt und zu einer kritischen und kreativen Auseinandersetzung mit der lokalen und globalen Produktion und Nutzung nachwachsender Rohstoffe angeregt. Ein Bildungsmodul für die Oberstufe, aber auch für den Vorschulbereich werden entstehen.

- **Auseinandersetzung mit nachhaltiger Energienutzung - Prima Klima Energierundgang**

Ein Energierundgang dient dem Kennenlernen der Energieversorgung, Energieverteilung und Energienutzung an der Schule. Bei der Begehung wird die Aufmerksamkeit der Schüler/innen auf die Möglichkeiten und Schwierigkeiten der Energie- und Wasserverbrauch an ihrer Schule gelenkt. Mit der Durchführung dieses Bildungsmoduls möchte Prima Klima noch weitere Augsburger Schulen zur Initiierung gezielter Energie-Einsparprojekte und Beteiligung am Öko-Schulprogramm des Kommunalen Energiemanagements der Stadt Augsburg (KEM) begeistern.

- **Klima "ins Spiel bringen" - ein Impulstheaterstück zum Thema Klimawandel**

Für die Jahrgangsstufen 7 - 9 aller Schularten soll ein mobiles, partizipatives und interaktives Impulstheaterstück zum Thema „Klimawandel“ durch das Theaterpädagogische Zentrum des Jungen Theater Augsburg entwickelt, produziert und durchgeführt werden.

- **Klimaschutz zum Beruf machen - "Jobs mit Zukunft" im Energie- und Klimaschutzbereich**

Vor dem qualifizierenden Hauptschulabschluss informieren sich die Schüler und Schülerinnen der letzten Jahrgangsstufen über ihre beruflichen Perspektiven. Das Projekt „Jobs mit Zukunft“ in Kooperation mit der Handwerkskammer für Schwaben berücksichtigt dies und kombiniert Berufsinformation mit Klima- und

Ressourcenschutz. Die Jugendlichen lernen neue Berufsbilder kennen und werden motiviert, sich schon bei der Ausbildungswahl bewusst für einen nachhaltigen Beruf zu entscheiden.

Linda Kaindl, Umweltstation Augsburg

Nächster Termin: Dienstag, 23. Oktober 2012, 17-19 Uhr

Ort: Sozialgebäude Botanischer Garten Augsburg

Das Prima Klima Magazin mit allen Angeboten der letzten Jahre erhalten Sie auf Anfrage im Büro der Umweltstation Augsburg.

Kontakt: Umweltstation Augsburg – Projekt Prima Klima, Linda Kaindl, Tel. 0821.6502236, prima-klima@us-augsburg.de, www.prima-klima-augsburg.de

Bayerische Klimawoche 2013
21. – 28. April
www.klimawoche.bayern.de

AG BILDUNG UND NACHHALTIGKEIT

Vortragsreihe „Was tun?“ mit konkreten Handlungsmöglichkeiten

Die letzte Veranstaltung beschäftigt sich mit einer sehr naheliegenden und kostengünstigen möglichen Tat.

Mitglieder der AG Bildung und Nachhaltigkeit sind

die aktionsgemeinschaft für arbeitnehmerfragen / Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt der Evang.-Luth. Kirche, attac Augsburg, das Evangelische Forum Annahof, der Bund Naturschutz Kreisgruppe Augsburg, die KAB Stadtverband Augsburg, die Kath. Erwachsenenbildung Stadt Augsburg, KUMAS Kompetenzzentrum Umwelt, das Umweltamt Stadt Augsburg und die Werkstatt Solidarische Welt.

Kontakt: Christoph Wessel, Katholische Erwachsenenbildung, Tel. 3152-231, christoph.wessel@bistum-augsburg.de

Was tun?

Augsburger Wasser trinken.

Montag, 12.11.2012, 19.30, Stadtwerke-Saal

Sebastian Hirschmiller, Dipl.-Geograph Bernd Rode, Bürgerbegehren „Wasser in Bürgerhand“ und Eva Sailer, Stadtwerke Augsburg Wasser GmbH berichten über die vielen verschiedenen Qualitäten des Augsburger Trinkwassers.

Dr. Simon Meissner, WZU Uni Augsburg, wagt einen Blick über den Tellerrand auf die globale Dimension unseres Wassergebrauchs.

THINKCAMP e.G.

Donauwandel 2013 – Plattform für Nachhaltigkeitsinitiativen

„Donauwandel-2013“ ist eine Initiative der Zivilgesellschaft, die zwischen März und September 2013 in 14 Ländern des Donauraumes Veranstaltungen und Vorort-Besuche bei vorbildlichen Organisationen, Projekten und Initiativen durchführen wird. Als Ziel sollen nachhaltige Entwicklung durch Soziale Innovationen und Öko-Soziales Unternehmertum gefördert werden.

Für Augsburger Initiativen bestehen mehrere Möglichkeiten:

- Beteiligung an einer der Kernveranstaltungen z.B. 26.-28. März in Ulm, vom 19. bis 21. April 2013 in Regensburg oder zwischen Mai und September in weiteren Donauanrainerländern.

- einen Vorort Besuch bei ihrem Projekt im Raum Augsburg im April zu planen und anzubieten, dass TeilnehmerInnen der Donaulernreise zu Besuch kommen.

Augsburger können sich der ganzen Reise oder einzelnen Segmenten wochenweise anschließen, um sich zu vernetzen und gemeinsam Soziale Innovationen zu entwickeln. Zielgruppen sind alle Generationen – Senioren, Menschen auf der Suche nach neuen Aufgaben, Studenten und Familien.

(www.thinkcamp.eu > Donauwandel) www.thinkcamp.eu/wiki/display/DW/Donauwandel+Program

Think Camp

Bericht zum Futurelab 2012

– europäische Jugendliche erarbeiteten Nachhaltigkeit in Augsburg

Vom 7. bis 22. Juli 2012 hat Thinkcamp das Zukunftslabor „Lernen und Arbeiten in der Zukunft“ mit 57 TeilnehmerInnen aus 8 europäischen Ländern (Bulgarien, Deutschland, Estland, Italien, Österreich, Polen, Ungarn, Türkei) organisiert. Impulsreferate von Augsburger Experten (Norbert Pantel, Stefan Glocker, Manfred Agnethler, Johannes Pfister, Klaus Maciol, Pentti Buchwald, Dr. Norbert Stamm) haben die regionale Situation aus erster Hand präsentiert. Das Theater team gab kreative Impulse, um die Ideen der TeilnehmerInnen für ihre Projektarbeit zu stimulieren. Ein ausführlicher Besuch der KUKA mit reichhaltigen Vorträgen über die Zukunft der Arbeit bereicherten das Programm und blieb den Teilnehmern in Erinnerung.

Ziele des Futurelabs waren, mit den Teilnehmern über nachhaltige Entwicklung ins Gespräch zu kommen und Projektideen für die Arbeit nach der Rückkehr in die (Heimat-) Regionen zu definieren. Eine Abschlusspräsentation im abraxas-Theater hat die Erkenntnisse in aufreger Form (Improtheater, Rap Dance, Musikstücke, Präsentationen) kommuniziert. Esszimmer-Gespräche bis tief in die Nacht über Themen wie Migration, Jugendarbeitslosigkeit, Integration, mobiles Lernen haben ihren Beitrag für die Völkerverständigung gebracht.



Eine Abschlusspräsentation im abraxas-Theater hat die Erkenntnisse in aufreger Form (Improtheater, Rap Dance, Musikstücke, Präsentationen) kommuniziert. Esszimmer-Gespräche bis tief in die Nacht über Themen wie Migration, Jugendarbeitslosigkeit, Integration, mobiles Lernen haben ihren Beitrag für die Völkerverständigung gebracht.

Das Projekt wurde von der Europäischen Union durch Jugend in Aktion gefördert. Unterstützer aus Augsburg waren insbesondere die Lokale Agenda 21, Volkshochschule Augsburg, Stadtparkasse Augsburg, Botanischen Garten, Bayerisches Forstministerium, Junges Theater Augsburg, Lindner Sprühsysteme GmbH, InterQuality Service AG, KUKA AG, Bildungsreferat Augsburg.

Einen Kurzvideo findet ihr auf folgendem Link: www.thinkcamp.eu/wiki/display/youthvisions/Home

Kontakt: Johannes Pfister, Tel. 56857-25, E-Mail: johannes.pfister@thinkcamp.eu

TERRE DES FEMMES AUGSBURG

Aktionen zum Internationalen Tag „Nein zur Gewalt an Frauen“ am Sonntag, 25. November

Fahnenaktion

Zum Internationalen Tag „Nein zu Gewalt an Frauen“ am 25. November 2012 werden zum zwölften Mal deutschlandweit die Fahnen „Frei leben – ohne Gewalt“ von Terre des Femmes gehisst. In Augsburg werden Fahnen u.a. beim Frauenzentrum, vor der Alt-Katholischen Kirche, an weiteren Kirchen und an der Gleichstellungsstelle beim Verwaltungsgebäude I hängen. Informationsmaterial und Aktionsideen zur Beteiligung an der Fahnenaktion gibt es auf der Website von Terre des Femmes unter www.frauenrechte.de. Im Online-Shop können Sie Fahnen und Banner bestellen.

Am Bahnhof Augsburg findet zur Fahnenaktion **um 10.30 Uhr eine Kundgebung** der Terre des Femmes Städtegruppe Augsburg statt. Rednerin wird Barbara Lochbihler, Mitglied des Europäischen Parlaments und ehemalige Generalsekretärin von Amnesty International sein. Barbara Lochbihler hat kürzlich den Kongo bereist und wird in ihrer Rede auf die dortigen Menschenrechtsverletzungen an Frauen eingehen.

Politische Matinee über Fluchtgründe von Frauen am 25. November 2012, im Grandhotel Cosmopolis, Springergässchen 5, 86152 Augsburg

Die Matinee beginnt um 11:30 h mit einem Brunch bei afrikanischer Musik.

12:30 Uhr: Gesprächsrunde über Menschenrechtsverletzungen an Frauen, ihre Fluchtwege und ihr Leben bei uns in Augsburg mit

- Barbara Lochbihler, MdEP, ehem. Generalsekretärin von Amnesty International
- Irmgard Schewe-Gerigk, Vorsitzende von Terre des Femmes Deutschland
- Asylbewerberinnen

Moderation: Susanne Thoma.

14:30 Uhr: Informationen zur Menschenrechtssituation in verschiedenen afrikanischen Ländern und über Projekte und Angebote in Augsburg für die Begegnung mit und die Unterstützung von Asylsuchenden
Der Eintritt ist kostenlos, Spende erwünscht.

VeranstalterInnen sind Terre des Femmes Augsburg, Werkstatt Solidarische Welt, Arbeitsgemeinschaft Augsburger Frauen und Grandhotel Cosmopolis. Die Veranstaltung ist auch Teil der Afrikanischen Wochen 2012.

Vom 20.11. bis zum 29.11.12 wird die **Ausstellung „Blick dahinter – Häusliche Gewalt gegen Frauen“** im Rathausfoyer Stadtbergen gezeigt. Vernissage ist am Dienstag, 20.11., um 18 Uhr.

Am Sonntag, 25.11.12, 17 Uhr, findet zum Thema ein **Ökumenischer Gottesdienst** in der neuen Alt-Katholischen Kirche „Apostelin Junia“ im Sheridan-Park in Pfersee statt.

Susanne Thoma

Bei den Treffen der Städtegruppe Augsburg sind alle Interessierten herzlich willkommen.

Kontakt: augsburg@frauenrechte.de



WEITERE AGENDAFOREN

NETZWERK AUGSBURG FÜR NATURSCHUTZ UND UMWELTBILDUNG

Informationen erhalten Sie bei der Geschäftsstelle:
 Umweltstation Augsburg und NANU! e.V.,
 Sabine Schwarzmann, Tel. 0821/324-6074, info@us-augsburg.de
www.nanu-augsburg.de, www.us-augsburg.de



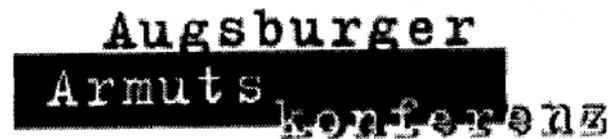
AUGSBURGER ARMUTSKONFERENZ

Informationen und Materialien der Armutskonferenz
 siehe unter www.agenda21.augsburg.de

Kontakt: Anne Güller-Frey

E-Mail: anne.gueller-frey@tuerantuer.de, Tel. 90799-19

Tür an Tür Miteinander Wohnen und Leben e.V., Schießgrabenstr. 14, 86150 Augsburg



GEMEINSCHAFTLICH WOHNEN IN AUGSBURG

www.gemeinschaftlich-wohnen-in-augsburg.de

Ansprechpartner: Detlev Ihlenfeldt,

Tel. 79573300; E-Mail: detlevihlenfeldt@web.de



Umweltfreundliches
 Gastgewerbe Augsburg

UMWELTFREUNDLICHES GASTGEWERBE AUGSBURG

Informationen: www.ufg-augsburg.de, E-Mail: info@ufg-augsburg.de

AK INTERKULTURELLE GÄRTEN

Kontakt: Bruno Marcon, Tel. 5083937, E-Mail: info@oeko-sozial-projekt.de

REGIONALWÄHRUNG LECHTALER

Kontakt: *oconomia augustana e.V.*, Lienus Nguyen, Axel Grimm, E-Mail: info@der-lechtaler.de

PARTNERSCHAFT DER GENERATIONEN

Kontakt: Hellmut Steffens, Tel. 551544, Fax 563190

AK WEB UND SOCIAL MEDIA

www.wirbelnuss.de

facebook.com/wirbelnuss

Die Wirbelnuss ist die Plattform, um Meinungen, Ideen und Informationen zur nachhaltigen Entwicklung Augsburgs zu äußern. Neue Beiträge auf der Wirbelnuss und Mitarbeit im Ak sind gerne gesehen.

Susanne Thoma

Sprecherin des AK Web und Social Media

Kontakt: sprecherin@wirbelnuss.de, www.wirbelnuss.de



AK LIFEGUIDE

www.lifeguide-augsburg.de

Das Internetportal mit über 1.000 Adressen für nachhaltigeren Konsum in und um Augsburg.

Kontakt: www.lifeguide-augsburg.de unter „Mitmachen“ auf jeder Themenseite

oder Mail an info@lifeguide-augsburg.de;

Bürgerstiftung Augsburg, Tel. 0821/450422-10,

Fax 0821/450422-15,

Philippine-Welser-Str. 5 a, 86150 Augsburg



Lokale Allianz für den freien Sonntag

Der Einsatz für die gemeinsame freie Zeit hat die Arbeitnehmerorganisationen der beiden Kirchen, Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) und Aktionsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (afa), mit Vertretern von DGB und verdi zusammengebracht.

Seit einigen Jahren engagieren sie sich dafür, den Sonntag konsum- und damit arbeitsfrei zu halten. Wichtig ist ihnen aber auch, die gemeinsame Zeit unter der Woche zu erhalten und überbordende Ladenöffnungszeiten einzudämmen – und damit nachhaltig mit der Lebenszeit umzugehen. Sollten Sie dieses Anliegen teilen, bringen Sie sich ein!

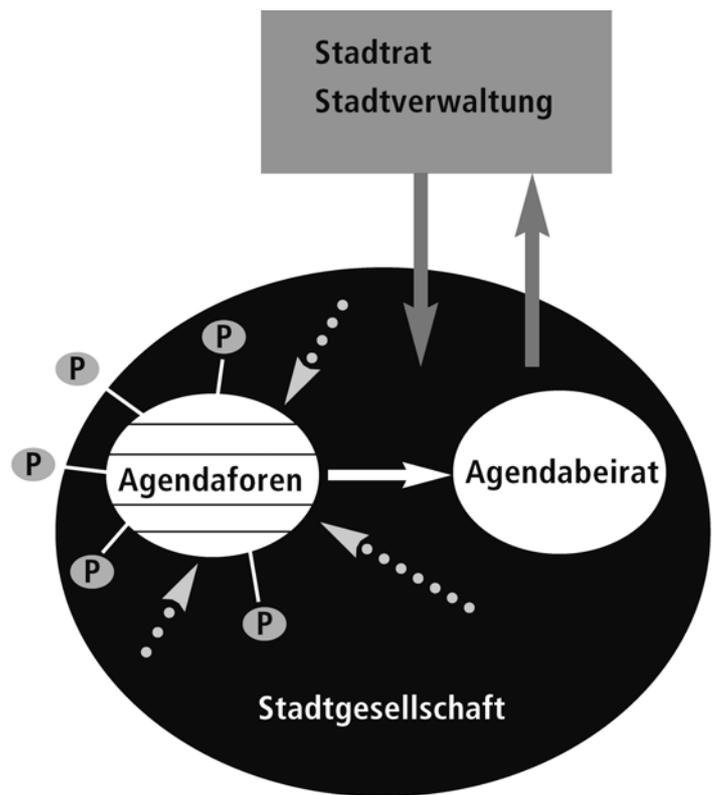
*Infos: Peter Ziegler, Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung Diözesanverband Augsburg,
Tel. 0821.3152-198, E-Mail: ziegler@kab-augsburg.org*



DIE LOKALE AGENDA 21 AUGSBURG

Die Agendaforen:

- Armutskonferenz
- Ag Bildung und Nachhaltigkeit
- Ag Biostadt Augsburg
- Bürgerstiftung Augsburg
- Forum Eine Welt Augsburg
- Fachforum Energie
- Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt
- Ag Familienfreundliches Augsburg
- Gemeinschaftlich Wohnen in Augsburg
- Ak Interkulturelle Gärten
- Regionalwährung LechTaler (in Abwicklung)
- Ak lifeguide
- NANU – Netzwerk Augsburg für Naturschutz und Umweltbildung
- Fachforum Nachhaltige Stadtentwicklung
- Ökoprofit-Club
- Ak Papierwende
- Partnerschaft der Generationen
- Prima Klima in Augsburg
- Terre des Femmes
- Thinkcamp
- Umweltfreundliches Gastgewerbe Augsburg
- Unser Land Solidargemeinschaft Augsburg
- Fachforum Verkehr
- Ak Web und Social Media



Agendaforen

: in aktuell 23 Foren arbeiten Bürger, Institutionen und Unternehmen mit ihren Fachkenntnissen und ihrem Engagement. Sie entwickeln **Projekte** und setzen sie um, arbeiten mit Fachstellen der Stadtverwaltung zusammen und stellen Anträge an Stadtverwaltung und Stadtrat. Sie werden von der städtischen Geschäftsstelle Lokale Agenda 21 und Fachstellen der Verwaltung unterstützt. Im monatlichen **Agendateam** steuern die Sprecher der Foren und die städtische Geschäftsstelle den Agendaprozess. Die beiden **Agendasprecherinnen** Ute Michallik und Susanne Thoma vertreten den Prozess nach außen.

Agendabeirat / Nachhaltigkeitsbeirat

: berät die Stadt bei Nachhaltigkeitsthemen und vermittelt diese in die eigenen Institutionen hinein. Er beschließt über Anträge der Agendaforen und spricht Empfehlungen gegenüber Stadtrat und Stadtverwaltung aus. Die Geschäfte werden von der Geschäftsstelle Lokale Agenda 21 geführt. Die 20 Mitglieder des Agendabeirates / Nachhaltigkeitsbeirates werden alle drei Jahre vom Stadtrat berufen.

Für die sechste Periode ab Oktober 2012 sind dem Stadtrat vorgeschlagen:

Arbeitsgemeinschaft freie und öffentliche Wohlfahrtspflege, bifa Umwelttechnik, Bund Naturschutz, Dekanat der Evang.-luth. Kirche, DGB Region Augsburg, Gesamtelternbeirat Augsburger Volksschulen, Handwerkskammer, Hochschule Augsburg, IHK, Informationskreis der Wirtschaft, Integrationsbeirat, Klinikum, Kulturnetzwerk Augsburg, KUMAS, Treffpunkt Architektur Schwaben, Umweltbeauftragter Bistum Augsburg, Universität Augsburg, Werkstatt Solidarische Welt, Wirtschaftsjuvenoren Augsburg.

Stadtrat

: und seine Ausschüsse entscheiden über die Nachhaltigkeitspolitik der Stadt Augsburg. Sie haben 2004 das Handlungsprogramm Nachhaltigkeit einstimmig verabschiedet.

Stadtverwaltung

: die Ämter, Dienststellen und Eigenbetriebe setzen das Handlungsprogramm Nachhaltigkeit in ihren Bereichen um; sie arbeiten mit den Agendaforen zusammen und bearbeiten die Empfehlungen des Agendabeirates. Die städtische **Geschäftsstelle Lokale Agenda 21** unterstützt die Dienststellen bei ihrem Nachhaltigkeitsengagement, erstellt den Nachhaltigkeitsbericht und koordiniert den Agendaprozess.